's Littenweiler Dorfblatt

Heft 3
Juni/Juli 2016
22. Jahrgang

www.littenweiler-dorfblatt.de

Dorfplatzfest in Littenweiler

Am 23. und 24. Juli laden die Littenweiler Vereine zum gemütlichen Beisammensein ein

Der Bürgerverein Littenweiler lädt gemeinsam mit dem Musikverein, dem Bächlechor, der Zunft der Wühlmäuse, dem Gesangverein Frohsinn und den beiden Kirchengemeinden am 23. und 24. Juli zum Dorfplatzfest ein. Offiziell eröffnet wird der Hock am Samstag, um 14.00 Uhr. Fassanstich durch Baubürgermeister Prof. Dr. Martin Haag und dem Vorsitzenden des Bürgervereins, Franz-Jürgen Zeiser, ist um 17.00 Uhr. Die Vereine bieten wieder ein umfangreiches Programm und auch für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Der Musikverein mit dem Jugendorchester, der Bächlechor mit neu einstudierten Stücken, der Pep-Chor sowie eine Big-Band unterhalten die Besucher musikalisch und an beiden Tagen ist die Jugendfeuerwehr Kappel-Ebnet zu Gast, die Übungen abhält und Feuerwehrtechnik ausstellt. Auch die Gauklergruppe „Bunter Haufen" ist wieder dabei und wird auf den Grünflächen vor der Reinhold-Schneider-Schule ein mittelalterliches Zeltlager aufstellen und im Schulhof Schaukämpfe sowie Feuerspiele präsentieren.

Am Sonntag beginnt das Fest um 10.00 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Ebneterstraße. Die Vereine und Kirchengemeinden Littenweilers freuen sich auf zahlreiche Besucher und ein geselliges Miteinander beim Dorfplatzfest 2016.

Gisela Heizler-Ries

"Nichts ist geiler, als Littenweiler"?

Dringend benötigter Wohnraum verändert auch den Stadtteil Littenweiler zusehends

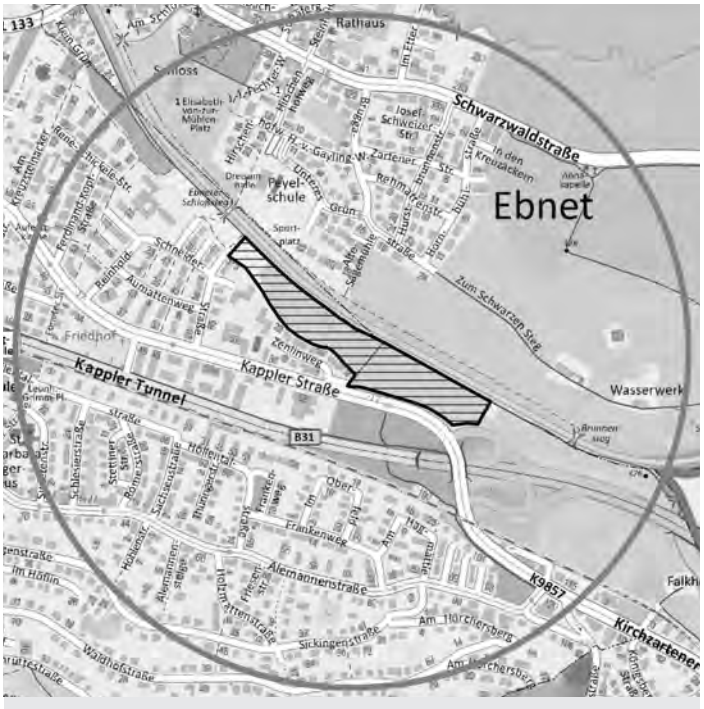
Wie sang doch die „Wunderbare Band": „ Ich hab die ganze Welt gesehen, konnt' alle Länder schon bereisen […], Doch ich wollt lieber wieder heim, nirgends anders wollt ich sein, denn nirgends anders find ich's geiler, als in Littenweiler."
Ja, Littenweiler hat, was viele suchen. Allem voran den nahen Wald, Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, gute Erreichbarkeit, gute Einkaufs- und Versorgungseinrichtungen, gute ärztliche Versorgung und öffentlichen Personennahverkehr und nahegelegene Erholungs- und Freiräume an den Dreisamwiesen.

Die Dreisamwiesen entlang des viel befahren Radweges mit Blick in das Dreisamtal und den Schwarzwald haben einen hohen Freizeit- und Erholungswert.

Foto: Beate Kierey

Doch diese Dreisamwiesen sollen nun bebaut werden
Hier spielen Kinder in den Böschungen „Warrior Cats" aus der Fantasy-Romanreihe von Erin Hunter nach, dort toben Hunde durch die Wiesen, lassen Väter mit ihren Kindern Drachen in den Himmel steigen. Sonntagsspaziergänger pilgern gemächlich auf den Wegen, mobilitätseingeschränkte Menschen und Eltern mit ihrem Kinderwagen genießen an der Dreisam den eben angelegten Weg durch die stadtnahe Natur und den freien Blick auf die Schwarzwaldberge. Hier wird Fußball gespielt, gelernt, gesonnt, gegrillt, durch die Dreisam gestiefelt, da sprinten (noch) trainierende SC-Spieler vorbei.
Auf dem Dreisamuferweg bereitet sich auch der Geher Carl Dohmann auf die Olympischen Sommer-Spiele vom 5. bis 21. August 2016 in Rio de Janeiro für die Langdistanz über 50 Kilometer vor. „Mir kann es eigentlich egal sein", meint er, „wo und in welcher Umgebung ich gehe. Wichtig ist nur, dass ich mein Training gut ausüben kann, wofür ich eine längere Strecke mit gutem Belag brauche, wie eben den Radweg an der Dreisam. Allerdings schätze ich es sehr, wenn ich auf der Strecke Abwechslung habe. So mag ich es, einerseits an den ganzen Sportanlagen in der Schwarzwaldstraße vorbeizugehen, andererseits in Ebnet dann aber nur den Fluss und die Wiesen um mich herum zu haben. Das gefällt mir insgesamt an Freiburg, dass man sowohl sehr städtische, als auch sehr ländliche Gegenden hat, ohne dass man dafür weit fahren muss", führt Carl Dohmann zwischen seinem sehr erfolgreich verlaufenen Weltcup in Rom und dem Start in Rio de Janeiro aus.

Im Perspektivplan der Stadt vorgesehen
Die Dreisamwiesen, unterhalb der Kappler Straße, gehören im Perspektivplan zu den fünf erstgenannten und möglichen Flächen für eine rasche Wohnbebauung. Insgesamt 23 Hektar in den Stadtteilen Stühlinger, Zähringen, Mooswald, Vauban und eben Littenweiler – also auch Flächen, die bislang als Tabu galten, sollen so schnell wie möglich bebaut werden, da Freiburgs Bevölkerung wächst und Freiburg neben München, Leipzig, Frankfurt, Heidelberg und Darmstadt zu den sogenannten „Schwarmstädten" zählt.
Die Nachfrage nach Wohnraum wird in Freiburg also hoch bleiben. Dafür muss der Wohnungsbau vorangetrieben werden. Sonst wird ein preislich noch härterer Verdrängungswettbewerb befürchtet.
Bis 2030 benötigt Freiburg voraussichtlich ca. 14.600 zusätzliche Wohnungen, so das Erläuterungspapier zur Entwicklung neuer Wohnflächen der Projektgruppe „Neue Wohnbauflächen (ProWo)", die direkt dem Baubürgermeister unterstellt ist. Bauland ist demnach nötig, neue Flächen sollen entwickelt werden, um den Wohnungsmarkt zu entlasten. Die Auswahl der zu prüfenden Flächen ist dem Gemeinderat vorbehalten, sie wird in öffentlicher Sitzung beschlossen.
Geeignetes Bauland kann man immer noch innerhalb der bislang bebauten Gebiete finden, diese sogenannte Nachverdichtung kann den prognostizierten Bedarf allerdings letztendlich nicht decken.
Deshalb kommt die Außenentwicklung ins Spiel. Die ProWo prüft jede einzelne Fläche und unterwirft sie bei Eignung einem geordneten städtebaulichen Verfahrenen. Es findet eine gesetzlich vorgesehene Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger statt. Zusätzlich werden die Bürgerinnen und Bürger in ergänzenden, freiwilligen (informellen) Verfahren beteiligt. Die Auswahl der zu prüfenden Flächen ist dem Gemeinderat vorbehalten und



Übersichtsplan zur ProWo-Fläche Littenweiler
Stadtplanungsamt Freiburg im Breisgau

wird in öffentlicher Sitzung beschlossen. Im Juli 2016 ist vorgesehen, dass die ProWo mit dem Bürgerverein Littenweiler zusammentrifft.

Letzte Ausgleichs- und Naherholungsflächen werden genommen

Der Geobotaniker und Privatdozent der Universität Freiburg, einer von drei ehrenamtlichen Naturschutzbeauftragten der Stadt Freiburg, Dr. Thomas Ludemann, weiß um den hohen Druck, der auf „der Wohlfühlstadt Freiburg" und ihren noch nicht bebauten Flächen liegt. „Die fünf vorgezogenen Projekte bringen allerdings im Ganzen recht wenig und sind zudem naturschutzfachlich äußerst kritisch zu sehen, so dass eine Bebauung nicht befürwortet wird. Dies gilt insbesondere auch für den Dreisamuferstreifen bei Littenweiler." „Die Naturschutzbeauftragten wurden bisher bei solchen Bauvorhaben vorab angehört,", so Ludemann weiter, „in diesem Fall allerdings nicht".

„Dass ein sehr großer Bedarf an naturnahem Aufenthalts- und Erholungsraum entlang der Dreisam besteht, hat sich in jüngster Zeit sehr eindrucksvoll an dem neuen Renaturierungsabschnitt zwischen Jugendherberge und Sandfangbrücke gezeigt. Dieser Abschnitt war primär für baugesetzliche Ausgleichsmaßnahmen gedacht."

(Die Deutsche Bahn AG hat bekanntlich durch die Renaturierung der Dreisam in diesem Bereich einen ökologischen Ausgleich für das dritte und vierte Gleis der Rheintalbahn erbracht.)

„Mit der vorgesehenen Bebauung ähnlicher Flächen weiter dreisamaufwärts werden die letzten Möglichkeiten genommen, den weiter zunehmenden Bedarf an zusätzlichen Ausgleichs- ebenso wie an Naherholungsflächen zu decken."

„Bevor die wenigen verbliebenen Freiflächen zwischen Siedlung und Wald sowie entlang der Dreisam oder weitere Mooswaldbestände endgültig baulich überplant werden, sind zunächst auch", so Ludemann, „weitere bisherige Tabuflächen als Bauflächen mit abzuwägen, wie beispielsweise der großflächige Freiburger Bergwald, die Günterstäler Wiesen oder der Flugplatz, nicht zu vergessen die großstilige Flächenverschwendung bei den ebenerdigen Kfz-Parkplätzen für das neue Stadion".

Freiraum wird zum knappen Gut

Im Grünbuch-Grün in der Stadt – Für eine lebenswerte Zukunft (Hrsg. Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau- und Reaktorsicherheit) heißt es auf Seite 7: „Wo Verdichtung Prinzip und politische Verpflichtung ist, wird Freiraum zum knappen Gut. Die Freiflächen in den Städten sind von entscheidender Bedeutung für Erholung und Wohlbefinden der Bürgerinnen und Bürger. Das Stadtgrün" (zu dem lt. Definition auch Naturschutzflächen, landwirtschaftliche Nutzflächen, Brachflächen gehören …) „ist aus sozialen Gründen von besonderem Wert: Dort treffen sich Menschen aus allen Bevölkerungsgruppen und –schichten und erfahren Grünräume, Wasserflächen und deren Uferbereiche sowie unbebaute Plätze im urbanen Umfeld eine hohe Wertschätzung durch alle Gesellschaftsgruppen".

Nicht nur diese Theorie und die Praxis treffen in Littenweiler bei der geplanten Bebauung der Dreisamwiesen aufeinander – der Bürgerverein hat früh seinen Widerstand gegen die Bebauungspläne angekündigt.

Beate Kierey

www.littenweiler.de

Baugenehmigung erteilt

Das „Multifunktionale Gebäude" mit Kindergarten, Studentenwohnungen, Therapieräumen und einer Tiefgarage mit 25 Einstellplätzen wird im Schnaitweg gebaut werden

Nun wird gebaut im Schnaitweg (siehe Dorfblatt Heft 3, Juni/Juli 2014). Das geplante „Multifunktionale Gebäude" auf dem Platz hinter dem Recyclinghof kann nach Erfüllung einiger Auflagen gebaut werden. Die Einwände der Anwohner aus der benachbarten Wasserackerstraße wurden von der Stadt zurückgewiesen.

Demnach füge sich das geplante Gebäude mit zwei Vollgeschossen und einem Attikageschoss in die nähere Umgebung der Lassbergstraße und am Schnaitweg ein, das einem Mischgebiet entspricht. In diesem Mischgebiet sind die geplante Kindertagesstätte, mit ca. 40 Kindern unter drei Jahren und ca. 65 Kindern über drei Jahren, die Therapieräume und die Wohnnutzung allgemein zulässig. Die Traufhöhe sei mit bis zu 6,76 Meter nur geringfügig überschritten. Mit einer Firsthöhe von 11,90 Meter überschreite das geplante Vorhaben auch die in der Umgebung vorhandenen Firsthöhen von bis zu 10,06 Meter. Die verkehrliche Erschließung des Baugrundstücks (3,50 Meter Breite, Recyclingtage mittwochs und Samstag, 100 Kindertagesplätze) wurde ebenfalls nach Vorlage eines Verkehrskonzepts genehmigt – auf die besonders angespannte Verkehrssituation während der Öffnungszeiten des Receyclinghofs hat das Dorfblatt schon öfters hingewiesen. „Ein möglicherweise persönliches Fehlverhalten der Verkehrsteilnehmer oder Nutzer der baulichen Anlage wird durch das öffentliche Baurecht nicht abgedeckt", heißt es in der Genehmigung, deshalb sei auch der entstehende Verkehr zumutbar.

Auf das erhöhte Verkehrsaufkommen schon und gerade während der Baumaßnahmen, mit einer steigenden Gefahrenquelle für die Kindergartenkinder auf dem Weg zum Kindergarten „Unterm Regenbogen", den Schulkindern auf dem Weg in die Reinhold-Schneider- Schule, der hohen Zahl an Radfahrern, die den Radweg täglich nutzen… darf man jetzt schon gespannt sein.

Nach Erfüllung einiger baurechtlicher Bedingungen wie barrierefreie Nutzung des Kindergartens und der Praxis mit vorgegebene Türbreiten und Behinderten-WC, den Vorgaben für eingeschossige, geschlossene, unterirdische Mittelgaragen, Darstellung von Spielflächen, brandschutztechnischer Auflagen wie Rauchabschnitte, Geländer an den Wohnungen und weiterer Nebenbestimmungen wird dann gebaut werden können.

Beate Kierey

der **frisör**laden

Sabine Lenger, Friseurmeisterin
Alemannenstraße 11, 79117 Freiburg, Telefon 07 61 - 611 699 3
Öffnungszeiten: Di – Fr 8.30 – 13 Uhr + 14.30 – 18 Uhr, Sa 8 – 13 Uhr

Bürgerverein Littenweiler

Für die Verlängerung der Straßenbahn

Die Themen Verkehr, Bebauung und Flüchtlingshilfe spielten eine wichtige Rolle bei der jüngsten Mitgliederversammlung des Bürgervereins Littenweiler.
Auch in Zukunft will der Bürgerverein die Interessen gegenüber der Stadtverwaltung zu diesen Themen vertreten. Weiterhin will er sich unter anderem um Jugend- und Seniorenarbeit kümmern.

Verlängerung der Straßenbahn bis zum Kappler Knoten
Bei einer Abstimmung haben sich alle 27 Anwesenden für eine Verlängerung der Stadtbahn bis zum Kappler Knoten und gleichzeitig für die seit langem geplanten Bahnübergänge ausgesprochen, um die Teilung des Stadtteils aufzuheben.
Keine Bebauung der Dreisamwiesen
Ebenso hat sich der Bürgerverein eindeutig gegen eine Bebauung der Dreisamwiesen positioniert, da das Gebiet einen hohen Stellenwert für Natur, Umwelt und Klima habe und die Dreisamwiesen im Wasserschutzgebiet lägen. „Es gibt sinnvollere Flächen in Littenweiler", so der 1. Vorsitzende Franz-Jürgen Zeiser. Er wünscht, dass die Bebauung des Bahnhofsareals bald beginnt und die Eigentumsverhältnisse geklärt werden. Ebenfalls bringt er die PH-Baracken als möglichen Ort für eine Bebauung ins Gespräch.
Ungeschnittene Hecken und Autos, die auf den Fußwegen parken, behindern Fußgänger
Anwohner bemängeln, dass viele Hecken, zum Beispiel in den Seitenstraßen der Alemannenstraße, über die Grundstücksgrenze ragen. Wenn dann noch Autos unberechtigterweise auf dem Gehweg parken, ist kein Durchkommen mehr. Der Bürgerverein will die Stadt auffordern, die betreffenden Grundstückseigentümer zu benachrichtigen die Hecken zu schneiden.
Verkehrssituation - ÖPNV
Der Bürgerverein setzt sich für eine längere, behinderten- und seniorenfreundliche Grünphase für Fußgänger an der Endhaltestelle ein. Ebenso fordert er eine Sanierung der Straße und insbesondere der Gehwege in der Lindenmattenstraße. An der PH gibt es auf Anregung des Bürgervereins eine neue Haltestelle für den VAG-Bus, der dichter an der Höllentalbahn liegt.
Hinweis: Für die Reinigung des Bahnhofs Littenweiler ist nicht das Reisebüro zuständig. Wer Verschmutzungen beobachtet, kann diese direkt bei der Bahn melden. Die Telefonnummer dazu findet sich im Schaukasten am Bahnhof.
Parksituation bei SC-Spielen
Die Parksituation ist noch verbesserungswürdig. Im PH-Parkhaus stehen zwei Etagen fast leer, die für Langzeitparker (nur abgemeldete Fahrzeuge) reserviert sind.

auf St. Barbara
Bauerntafel
Schwarzwälder Tapas

Sommergefühle
Viele leckere neue Schwarzwälder Tapas.

auf St. Barbara
Bauerntafel
Sonnenbergstraße 40 · 79117 FR-Littenweiler
Telefon 07 61 / 6 96 70 20

Flüchtlingshilfe
Vor zwei Jahren hatte die Stadt Freiburg den Bau des Flüchtlingswohnheims angekündigt, seitdem koordiniert und organisiert der Bürgerverein (BV) regelmäßige Treffen für die Flüchtlingshilfe. Mittlerweile gibt es sieben Arbeitsgruppen. Immer wieder gibt es gefährliche Situationen, weil Kinder auf den Gleisen neben dem Flüchtlingsheim an der Höllentalbahn und auf dem Radweg spielen. Der Bürgerverein setzt sich weiterhin dafür ein, das Grundstück abzusichern.
Organisation von Veranstaltungen
Um einiges besser besucht als die Mitgliederversammlung, ist jedes Jahr der Neujahrsempfang. Er bietet Bürgern aus Littenweiler eine Möglichkeit sich ungezwungen zu treffen.
Der Weihnachtsmarkt hat mittlerweile eine lange Tradition, dieses Jahr wird er am 4. Dezember stattfinden. Und dieses Jahr steht auch wieder das beliebte Stadtteilfest am 23. und 24. Juli auf dem Programm, welches der BV in Kooperation mit den Vereinen organisiert.
Vorstandswahlen
Der Bürgerverein startete mit 217 Mitgliedern und einem Jahresüberschuss von 1.1633.- Euro aus 2015 ins neue Jahr.
Im Amt bestätigt wurden Franz-Jürgen Zeiser (1. Vorsitzender), Martin Kotterer (2. Vorsitzender) Helga Tries (Schriftführerin) Wolfgang Allgeier (Kassierer).
F.-J. Zeiser löst Helga Tries als Pressewart ab.
Zu den bisherigen Beisitzern Angela Kotterer, Heinz Graf, Ulrike Rotzinger kommt neu Gerd Happel dazu. Karl-Heinz Winkler bleibt als Kassenprüfer im Amt, Ralf Jettke löst Günter Hasenfratz ab.
Kontakt: Bürgerverein Littenweiler, Kappler Str. 113 A, 79117 Freiburg, 1. Vorsitzender Franz-Jürgen Zeiser, Tel. 6 70 47,
2. Vorsitzender Martin Kotterer, Tel. 6 47 02,
info@bv-littenweiler.de, www.bv-littenweiler.de

Anja Lusch

Der Bürgerverein informiert

Flüchtlingshilfe
Bei einem Treffen des Bürgervereins mit den Vertretern der Arbeitsgruppen zur Flüchtlingshilfe in Littenweiler, mit Christine Stiefvater, Sozialer Dienst in der Höllentalstraße, und Antje Reinhardt, Koordinierungsstelle Flüchtlingshilfe der Stadt Freiburg, ging es um den Austausch wichtiger aktueller Informationen und um die Optimierung der Koordination von Ehrenamt und hauptamtlicher Sozialarbeit. Das Flüchtlingswohnheim am Kappler Knoten soll bis Juli dieses Jahres bezugsfertig sein, ein Besichtigungstermin und ein Treffen mit allen ehrenamtlichen Helfern sind geplant.
Dorfplatzfest
Die Vorbereitungen für das Stadtteilfest in Littenweiler vom 23. bis 24. Juli in diesem Jahr sind in vollem Gange. Das Fest wird vom Bürgerverein in Kooperation mit den Vereinen des Stadtteils und den beiden Kirchengemeinden veranstaltet. Ein Flyer mit dem geplanten Programm wird erarbeitet und demnächst im Stadtteil verteilt.
Mitgliederversammlung
Der Vorstand des Bürgervereins bedankt sich für das Vertrauen zur Wiederwahl bei der Mitgliederversammlung und für die vielen konstruktiven Beiträge und Vorschläge zu den diskutierten Stadtteilthemen.

Franz-Jürgen Zeiser, Vors. Bürgerverein Littenweiler e.V.

Flüchtlingen Schutz und Sicherheit bieten

Unter hohem Zeitdruck kommt die Stadtverwaltung ihren gesellschaftlichen und politischen Aufgaben in der Flüchtlingsbetreuung nach, so auch in der neu erstellten Unterkunft am Kappler Knoten

„Ich möchte allen Mitarbeitern, den Grundstücksbesitzern, der hilfsbereiten Nachbarschaft sowie allen Ehrenamtlichen danken, die in den letzten Monaten mit einem hohen persönlichen Einsatz den Menschen in Freiburg einen Platz in den Gemeinschaftsunterkünften geschaffen haben. Vor allem die persönlichen Schicksale der Geflüchteten sind zu verarbeiten und machen viele vor Ort sehr betroffen“, führte Oberbürgermeister Salomon bei einer Pressekonferenz Ende April aus.

Bis Anfang April konnten 3.735 Menschen an verschiedenen Standorten in Freiburg untergebracht werden, 820 davon in Notfallunterkünften. Zudem werden 180 unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA) betreut. 2015 hat die Stadt an die 1.700 dezentrale Unterbringungsplätze eingerichtet, 2016 wurden bereits 2.300 eingerichtet oder sind in Planung.

Die Zuweisungszahlen des Landes lagen im Januar bei 409 Menschen, im Februar bei 324, im März bei 337 und im April bei 134 Personen. Wie die Flüchtlingszahlen im weiteren Verlauf sein werden, kann niemand voraussagen. Klar ist, dass die Stadt weitere Unterkünfte schaffen muss, auch, um die Notfallunterkünfte zügig auflösen zu können.

Die Verwaltung sucht weiterhin mit Nachdruck nach neuen geeigneten Flächen und Unterkünften für Geflüchtete, denn es ist davon auszugehen, dass für 2016 rund 350 Menschen im Monat zugewiesen werden, 2017 rechnet man mit 120 und 2018 mit 60 Flüchtlingen im Monat. Bei der Knappheit an geeigneten Flächen und Zeitdruck stellt dies eine besondere Herausforderung dar. Ziel der Verwaltung ist es, die Menschen nach Anerkennung ihres Bleiberechts in Wohnungen oder kleineren Wohnheimen eine Unterbringung bieten zu können.

Übernahme des Landes sämtlicher Kosten erwartet

Die Stadt wird rund 50 Millionen Euro in Flüchtlingswohnheime und Notfallunterkünfte investieren und erwartet vom Land die zugesagte Übernahme sämtlicher Kosten im Rahmen der vorläufigen Unterbringung für das vergangene Jahr und für 2016. Die sog. Flüchtlingspauschale beträgt für jeden untergebrachten Flüchtling im aktuellen Jahr knapp 14.000 €, wobei die politische Zusage des Landes steht, sogar die tatsächlich entstandene Kosten zu erstatten. Die Stadt Freiburg fordert, wie andere Kommunen des Deutschen Städtetages auch, von Land und vor allem dem Bund eine fühlbare Kostenentlastung im Rahmen der Anschlussunterbringung über den „Pakt der Integration von Flüchtlingen in Baden-Württemberg“.

Oberbürgermeister Salomon gibt dabei zu bedenken, „dass die Integration erst richtig Fahrt aufnimmt, wenn die Flüchtlinge anerkannt sind und sich in das Erwerbsleben und in die Schul- und Berufssysteme einfügen. Dafür brauchen wir Kommunen eine verlässliche finanzielle Unterstützung von Bund und Land“.

Beate Kierey

HORTUS
Haus- & Gartenpflege
• Treppenhausreinigung
• Gehwegreinigung
• Winterdienst
• Gartenpflege
• Baumfällarbeiten
Inhaber: Rüdiger Pöttgen
Littenweilerstr. 26 • 79117 Freiburg-Littenweiler
Tel.: 0175 - 9 93 27 88 • E-Mail: poettgen@hortus-online.de

Sachspenden Höllentalstraße

Christine Stiefvater, Sozialarbeiterin im Wohnheim in der Höllentalstraße, bittet darum, dass „ keinerlei Sachspenden in die Unterkunft gebracht werden, die nicht zuvor abgesprochen wurden“. In den vergangenen Wochen kam es immer wieder vor, dass Tüten oder Kartons mit Kleidern oder kleinere Möbelstücke am Wohnheim abgestellt wurden und teilweise im Regen stehen blieben. Die Frauen konnten die Sachen jedoch häufig gar nicht verwenden, sodass diese entsorgt werden mussten. „Das ist zum einen schade um die Sachen, zum anderen macht die Entsorgung Arbeit und das Gelände sieht sehr schnell ‚vermüllt‘ aus“, so Christine Stiefvater.

Sachspenden, die gezielt abgesprochen sind, helfen jedoch sehr gut weiter. Kleidungsstücke oder Möbel können an die Kleiderkammer in der Dreikönigstraße, Ecke Talstraße, oder in einem der Second-Hand-Geschäfte abgegeben werden. Hier holen sich Flüchtlinge dann gezielt das, was sie wirklich benötigen.

Beate Kierey

Anzeige

Renten sind steuerpflichtig

Die Leiterin der örtlichen Beratungsstelle im Lohnsteuerberatungsverbund e.V. in Freiburg, Vesna Lederer, weist aus aktuellem Anlass darauf hin, dass Renten fast ausnahmelos steuerpflichtig sind. Für Rentner, die 2015 erstmals eine Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung erhalten haben, beträgt der Besteuerungsanteil 70%. Bei einem Alleinstehenden führt dies bereits ab einer monatlichen Rente von 1.200.- Euro zur Verpflichtung, eine Steuererklärung abzugeben. Sollten Sie zusätzlich weitere Einnahmen aus privaten Renten, Betriebsrenten, Vermietung oder einem Nebenjob haben, sind Sie immer zur Abgabe einer Steuererklärung verpflichtet. Weitere Informationen finden Sie auch unter www.steuerverbund.de.

Als bundesweit tätiger Lohnsteuerhilfeverein helfen wir u.a.
Arbeitnehmern, Beamten, Rentnern
im Rahmen einer Mitgliedschaft ganzjährig bei Fragen zur

Lohnsteuer/Einkommensteuererklärung

wenn ausschließlich Einkünfte aus Arbeitnehmertätigkeit vorliegen und beraten bzgl. Kindergeld, Eigenheimförderung und Alterseinkünftegesetz.

Lohnsteuerberatungsverband e.V. -Lohnsteuerhilfeverein-
Beratungsstelle: Am Hörchersberg 5 a, 79117 Freiburg
Beratungsstellenleiter: Frau Vesna Lederer
Tel.: 0761 / 69 67 69 - 84; Termine nach Vereinbarung
www.steuerverbund.de • vesna.lederer@steuerverbund.de

Neues aus dem Stahlbad: „Lebensräume schaffen“

Seit 1. November 2015 hat das Marienhaus St. Johann e.V. die Geschäftsbesorgungen des Stahlbads übernommen, am 19. Dezember 2015 erfolgte die Übergabe durch Sr. M. Theresina Walter und seit dem 1. Mai 2016 liegt die Betriebsträgerschaft vollständig in den Händen des katholischen Vereins. Planungsgespräche und zukunftsorientierte Entscheidungen wird der Vorstandsvorsitzende Friedhelm Voigt des Vereins Marienhaus St. Johann, nach eigener Aussage, mit „hoher Transparenz“ kommunizieren. Die Hausleitung des Stahlbads liegt nun in den Händen von Andrea Jandt. Sie ist Ansprechpartnerin in allen Belangen des Hauses. Beate Kierey hat sich mit Andrea Jandt und Friedhelm Voigt getroffen, um über die Neuigkeiten aus dem Pflegeheim Stahlbad zu sprechen.

Andrea Jandt hat die Haus- und Pflegeleitung des Stahlbads inne.

Frau Jandt, zuerst interessiert die Leser sicherlich, hat das Hochwasser im Stahlbad Schaden angerichtet?
Nein, zum Glück keinen großen, der Keller stand zwar voll Wasser, das gab viel Arbeit, aber keine Schäden. Für die Bewohner war das ein ganz schöner Schreck, als der Dorfbach über sein Ufer trat und die Feuerwehr in den Hof einfuhr. Als wir anschließend das Areal genauer besichtigten, fiel unser Blick auch auf die Linde. Leider ist sie im Innern völlig morsch. Gutachter Rudolf Zumkeller (Baumpflege und Gartengestaltung aus Merzhausen) hat dafür zwei Pilze verantwortlich machen können, die den Stamm des vermutlich 100-jährigen Baumes in einer Höhe von drei Metern auf 80 cm Tiefe ausgehöhlt haben, die Standsicherheit sei deshalb nicht mehr gewährleistet. Nachdem die Stadt die Fällgenehmigung erteilte, ist die Linde am 17. Mai gefällt worden. Das ist sehr schade, gerade wo sie jetzt ausgetrieben hat und man meinen könnte, es handle sich um einen ganz gesunden Baum.
Was waren ihre bisherigen berufliche Stationen, Frau Jandt?
Ich bin examinierte Krankenschwester mit vielen Berufsjahren in der Onkologischen Abteilung der Universitätskliniken Freiburg und Lübeck, sowie Diplom-Erziehungswissenschaftlerin (Erwachsenenbildung). Zusätzlich habe ich meinen Master im Management für Gesundheits- und Sozialeinrichtungen absolviert und Qualifikationen im Qualitätsmanagement und in der Moderation ethischer Besprechungen erworben. Seit 2000 bin ich in der stationären Altenhilfe tätig, zunächst im Projekt- und Qualitätsmanagement, dann seit 2004 in der Haus- und Pflegedienstleitung. Dazu kamen eine Dozententätigkeit an der Caritasakademie, der Katholischen Hochschule und weitere Vortragstätigkeiten überwiegend zu Leitungsthemen und dem Thema Demenz.
Sie haben ja auch ein Buch zum Thema Demenz veröffentlicht?
Ja, zusammen mit Doris Reckewell, deren Mutter an Demenz erkrankt ist, konnte ich das Buch mit dem Titel „Bis ich unterm Himmel hänge – Eine Ermutigung für Angehörige von Menschen mit Demenz“ veröffentlichen.
Nun liegt die Hausverantwortung des Stahlbads in Ihren Händen, was kommt nun an neuen Herausforderungen auf Sie zu?
Alle Prozesse, die das Essen, die Pflege, Betreuung, Hauswirtschaft, Personalfragen und das wirtschaftliche Management betreffen, fallen in meine Zuständigkeit. Wir arbeiten aber in einem guten Team zusammen. Christine Gallus hat die Bereichsleitung Pflege inne und Sara Wallerius die Sozialbetreuung. Alle Mitarbeiter, die im Haus tätig sind, sind sehr engagiert und unterstützen die Veränderungen. Mir ist vor allem wichtig, zu schauen, welche Angebote im Haus zusätzlich noch erforderlich und für das Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner hilfreich sind. Ich denke da beispielsweise an die Organisation von Ausflügen oder an Gottesdienstbesuche in der St. Barbara-Kirche. Ich möchte, auch durch die wohnlichere Gestaltung des Hauses, Lebensräume schaffen, so dass die Lebensqualität der Bewohner, vor allem auch der von Demenz Betroffenen, immer wieder neu erfahrbar wird. Wichtig ist mir, im Alltag der Menschen glückliche Augenblicke zu schaffen, dass es ihnen möglich wird, neue Lebenserfahrungen zu sammeln und das Haus zum Dorf hin zu öffnen.

Herr Voigt, in Sachen Umbau wurde ja bereits kräftig investiert?
Damit wir das Haus weiter betreiben dürfen, mussten wir gesetzlich vorgeschriebene Brandschutzauflagen erfüllen. Dafür war es nötig, Fenster zuzumauern oder an anderer Stelle, Durchbrüche zu schaffen.
Das Alt-Gebäude darf allerdings nicht mehr für die Pflege genutzt werden und wird eventuell eine ganz neue Nutzung erfahren, aber da stehen wir noch in Gesprächen mit dem Denkmalschutz.
Die ehemaligen Schwesternzimmer im Mittelbau, die dem Ordensbereich vorbehalten waren, sind zu Einzelzimmern umgebaut worden, damit stehen dann insgesamt 38 Plätze für schwerkranke Pflegebedürftige bereit.

Die Linde im Park des Stahlbads musste nach Begutachtung durch einen Gutachter wegen fehlender Standsicherheit kürzlich gefällt werden.

Fotos: Beate Kierey

Haben die baulichen Maßnahmen Auswirkungen auf die Kostenstruktur?
Nein, die aktuellen Baumaßnahmen wirken sich nicht aus. Im Zuge der Betriebsübernahme mussten wir jedoch Pflegesatz-Verhandlungen führen. Dies war in den letzten 12 Jahren nicht mehr erfolgt, trotz Tariflohnsteigerungen und gestiegenen Sachkosten für Lebensmittel etc.. So war eine Anpassung von knapp 30 % in den Pflegesatzbereichen „Pflege und Betreuung“ sowie „Unterkunft und Verpflegung“ notwendig. Die Kosten liegen jedoch immer noch ca. 5% unter denen des St. Marienhauses oder des Wohnheimes St. Johann, obwohl z.B. das Personal nach dem gleichen Tariflohn bezahlt werden muss. Der Personalschlüssel wurde dabei ebenfalls an den in Baden-Württemberg höchstmöglichen angepasst. Wir dürfen ja keinen Gewinn aus dem Haus ziehen, aber kostendeckend müssen wir auf alle Fälle arbeiten.
Und wie geht es mit dem Stahlbad baulich weiter?
Das Thema „Stahlbad – Bad – Wasser“ werden wir auf jeden Fall aufgreifen, wenn wir mit dem Architekturbüro Huller & Scheld, die viel Erfahrung mit dem Bau von Pflegeheimen und barrierefreier Architektur haben, in die konkrete Planung gehen. Wir fühlen uns dem aktuellen Thema Pflegebetreuung verpflichtet und wollen dem auch baulich nachkommen. Individuelles Wohnen sowie Wohnen in Wohngruppen soll möglich gemacht werden.
Wir arbeiten nun an brauchbaren Lösungen. Das Stahlbad war und ist in seiner Entwicklung ein besonderes und stadtteilprägendes Gebäude in Littenweiler. Entwicklung bedeutet aber auch immer ein Ringen um Kompromisse. Diese Herausforderung nehmen wir an.
Vielen Dank Frau Jandt und Herr Voigt für das Gespräch

Barrierefreies Freiburg - auch in Littenweiler!

Mehr als 25.000 schwer behinderte Menschen leben in Freiburg - eine aufwühlende Zahl, die der Politik keine Ruhe lassen darf. Um den Betroffenen das Leben so weit wie irgend möglich zu erleichtern, gibt es EU-weit, von Bund und Ländern eine Vielzahl von Vorschriften, Regelwerken, Konzeptionen und Förderprogrammen. Die konkrete Umsetzung aber muss immer vor Ort erfolgen, und so kommt es entscheidend auf die Stadt an, wie schnell - und wie konsequent - es gelingt, ein möglichst „barrierefreies Freiburg“ zu schaffen und so allen Menschen eine weitgehend uneingeschränkte Teilhabe am öffentlichen Leben zu ermöglichen. Der 2015 vom Gemeinderat beschlossene „Aktionsplan Inklusion“ definiert hier ehrgeizige Ziele.
Ein derzeit in der Vorberatung diskutierter - von allen Fraktionen getragener - Antrag setzt die Zielmarke, bis zum 900-jährigen Stadtjubiläum 2020 die „weitgehend barrierefreie Umgestaltung des Münsterplatzes, des Rathausplatzes und des Augustinerplatzes“ zu schaffen. Aber die Lebenswirklichkeit spielt sich für die allermeisten Menschen in Freiburg nicht im historischen Zentrum ab, sondern in den Stadtteilen. Littenweiler ist hier vergleichsweise gut aufgestellt - das liegt nicht zuletzt an der guten Anbindung von Stadtbahn und Zug (der Hauptbahnhof dagegen ist in Sachen Barrierefreiheit eine mittlere Katastrophe...). Bei den Bushaltestellen sieht es schon nicht mehr so rosig aus; das größte Problem in Littenweiler aber dürften die - oftmals gar nicht vorhandenen - Gehwege sein. Und davon sind nicht nur Schwerbehinderte („Mobilitätseingeschränkte“) betroffen, sondern alle „Zu Fuß Gehenden“ (wie das neuerdings korrekt heißt) - also wir alle, vor allem aber ältere Menschen (z.B. mit Rollator) und jüngere (z.B. mit Kinderwagen).
Aus Sicht der Freiburger GRÜNEN besteht hier eben auch in den Stadtteilen erheblicher Handlungsbedarf - und es liegt auf der Hand, dass sich die Belange (Geh-)Behinderter mit jenen aller Fußgänger weitgehend decken. Das Ziel muss aus unserer Sicht lauten: „Gut zu Fuß in Freiburg - und in Littenweiler!“

Helmut Thoma, Stadtrat der GRÜNEN

Salzladen feiert 15-jähriges Jubiläum

Jubiläumsfest am 25. Juni auf dem Bauernmarkt mit zahlreichen Überraschungen

Lore Leisinger ist eine der Ehrenamtlichen, die von Beginn an den Salzladen unterstützen.

Foto: privat

Der „Salzladen, eine ökumenische Sozial- und Kulturinitiative" in Littenweiler, kann im Juni sein 15-jähriges Bestehen feiern. Anfangs war er in der Kappler Straße angesiedelt, inzwischen ist der Verkaufsraum in die Alemannenstraße umgezogen. Anlässlich des Jubiläums wird es dort vom 20. Juni bis 2. Juli passend zum 15-jährigen Geburtstag eine 15 % Rabattaktion auf Kunsthandwerk (u.a. Glas, Keramik, Leder, Schals und Kerzen) geben.

Beim Aktionstag auf dem Bauernmarkt, am 25. Juni, lädt der Salzladen von 10.00 – 13.00 Uhr zum Jubiläumsfest ein, und präsentiert an seinem Stand ein erweitertes Angebot. „Fairsucherle" und fair gehandelten Kaffee und Tee wird ausgeschenkt, auf einem Flohmarkt werden Salzladen-Artikeln angeboten und im Schulhof wird eine Torwand aufgebaut. Als Hauptpreis winkt ein fair gehandelter Fußball mit den Originalunterschriften der SC-Aufstiegself von Christian Streich. Weitere Überraschungen warten auf die Besucher und das Team des Salzladens stellt sich und die Arbeit der Initiative vor.

Entstehung des Salzladens

Der Salzladen, als ökumenische Sozial- und Kulturinitiative hat seinen Betrieb im Jahr 2001 aufgenommen. Vor der Gründung hatten Engagierte der evangelischen Auferstehungsgemeinde und der katholischen St. Barbara-Gemeinde gemeinsam überlegt, wie man nach dem Wegzug der Sozialstation die Räume in der Kappler Straße 31 nutzen könnte. Ökumenisch angelegt sollte das Projekt sein, ein Begegnungsort sollte es werden, mit Angeboten für Kinder und Erwachsene. Ein Laden, in dem fair gehandelte Produkte angeboten werden und in dem man auch eine Tasse Kaffee oder Tee genießen kann, um mit anderen ins Gespräch zu kommen. Diese wagemutige Idee konnte mit Hilfe privater Kredite und Spenden erprobt werden und die rechtliche und finanzielle Basis wurde mit der Gründung des Vereins „Salzladen – ökumenische Sozial- und Kulturinitiative e.V." geschaffen.

Der Name „Salzladen" war dabei zunächst nur als Arbeitstitel gedacht, wurde jedoch zum endgültigen Namen für das ökumenische Projekt. Hintergrund und Fundament, auf der die Idee und die Arbeit wurzelt, ist Mathäus 5,13: „Ihr seid das Salz der Erde. Wenn nun das Salz nicht mehr salzt, womit soll man salzen". Einen weiteren Ansatz der Idee des „Salzladens" unterstreicht ein arabisches Sprichwort „Du sollst keinen Mensch Freund oder Feind nennen, bevor du nicht einen Scheffel Salz mit ihm gegessen hast." Anfangs standen in der Kappler Straße nur ein Raum für den Weltladen und der Gruppenraum für Veranstaltungen zur Verfügung, doch bald wurden hier auch regelmäßig Ausstellungen, vorwiegend von Künstlern aus dem Freiburger Osten gezeigt. Als die Auferstehungsgemeinde den Büroraum der Gemeindediakonin nicht mehr benötigte, konnte sich der Weltladen ausdehnen und sein Angebot an Lebensmitteln und Kunsthandwerk aus fairem Handel erweitern. Doch dann wurden die Räume zur Gründung einer Kindertagesgruppe benötigt und der Salzladen musste 2013 umziehen.

Umzug in die Alemannenstraße

Der Weltladen hat in der Alemannenstraße 52 eine neue Heimat gefunden und wird auch hier gut angenommen. Jedoch für Ausstellungen, Lesungen oder Vorträge fehlt hier leider der Platz, weshalb sich das Team wieder mehr in Kooperationen außerhalb des Ladens engagiert. Hier ist man vernetzt mit der Flüchtlingsarbeit im Stadtteil, insbesondere im Haus 197, die Konfirmanden der Auferstehungsgemeinde verkaufen jeden dritten Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst Produkte aus dem Salzladen und Kindergruppen der Reinhold-Schneider-Schule besuchen die Geschäftsräume.

Unterstützung zukunftsweisender Projekte

Darüber hinaus unterstützt der Salzladen seit Beginn zukunftsweisende Projekte in Entwicklungsländern durch den direkten Verkauf aus Äthiopien, Bolivien, Burkina Faso, Nigeria, Peru, Philippinen und Sri Lanka. Zusätzlich wird aus Verkaufserlösen und Spenden jährlich mindestens eine Organisation finanziell gefördert.

„Durch die günstige Miete ist der Salzladen wirtschaftlich gesichert", zeigt sich die erste Vorsitzende Margarita Thum dankbar „und wir können auch weiterhin ein- oder zweimal jährlich aus dem Erlös eine Spende erwirtschaften". Für sie und die weiteren ca. 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern steht neben dem

Littenweiler Bauernmarkt e.V.

Wann? jeden Samstag von 8.00-13.00 Uhr

Wo? auf dem Dorfplatz Littenweiler

jeden letzten Samstag im Monat :

Aktionstag

und wie immer:
viele Sonderangebote an den Marktständen

Littenweiler Bauernmarkt e.V.

Auch auf dem Littenweiler Bauernmarkt ist der Salzladen immer am letzten Samstag im Monat mit einem Stand vertreten.
Foto: privat

ehrenamtlichen Engagement für Entwicklungsländer vor allem der lebendige Austausch mit den Littenweilermern und die nette Zusammenarbeit des Teams im Mittelpunkt „viele sind seit den Anfängen dabei“, freut sich Margarita Thum, „aber es sind auch jederzeit neue Helfer herzlich willkommen“.

Weitere Helfer herzlich willkommen

Wer den fairen Handel unterstützen, nette Menschen kennen lernen und neue Türen öffnen möchte, ist im Salzladen-Team immer willkommen. Dabei gibt es vielseitige Möglichkeiten sich ehrenamtlich einzubringen. Sei es beim Verkauf im Laden oder jeden letzten Samstag im Monat auf dem Littenweiler Bauernmarkt, in der Öffentlichkeitsarbeit, bei Veranstaltungen, in der politischen Arbeit und Bildungsarbeit. Der Salzladen kann „Fairstärkung“ immer gebrauchen. Dabei kann jeder sein „Arbeitsfeld“ und auch die Zeit, die er investieren möchte, nach eigenen Vorlieben und Möglichkeiten natürlich selbst bestimmen. Interessierte können sich gerne an Ursel Brandl wenden, Tel.: 6 39 67.

Weitere Infos zum Salzladen unter Tel.: 15 52 60 84 und auf www.salzladen-freiburg.de, E-Mail: salzladen@gmx.de.

Öffnungszeiten Salzladen, Alemannenstr. 52:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10.00 bis 12.30 und 15.00 bis 18.30 Uhr, mittwochs von 10.00 bis 12.30 Uhr und am Samstag von 10.00 bis 13.00 Uhr.

Gisela Heizler-Ries

Buchhandlung Hall

Seit acht Jahren sind wir gerne in Littenweiler für Sie da

„Dank Ihnen ist etwas aus uns geworden“.

Diogenes Verlag

Sonnenbergstraße 1
79117 Freiburg-Littenweiler
Tel. 07 61 / 6 00 86 32
Fax 07 61 / 6 00 86 35

Unsere Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.00 - 13.00 Uhr
und 15.00 - 18.30 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

E-Mail: Buchhandlung-Hall@web.de
www.buchhandlung-hall.de

Busse's WaldCafé

...neue Frühstückskarte, Kaffeespezialitäten, Kuchen, Salate, Flammkuchen, badischer Wein, kühles Bier und vieles mehr...
täglich von 08:00 - 22:00 Uhr, Waldseestrasse 77
Tel.: 07 61 - 74 8 47

Ebneter KulturSommer

Der Ebneter KulturSommer e.V. wartet für 2016 mit einem bunten und abwechslungsreichen Programm mit insgesamt 31 Veranstaltungen auf, in dessen Rahmen am 9. und 10. Juli auch eine Biogartenmesse mit ausschließlich zertifizierten Bio-Gartenbaubetrieben stattfindet.

Besondere Veranstaltungen sind sicherlich das Konzert mit „Les Brünettes“, der stimmgewaltigen A-Capella-Gruppe von vier jungen Frauen unter dem Titel „A Woman Thing“ am 14. Juli, und ebenso ein dem SC Freiburg gewidmeter Abend, zu dem u.a. der „Aufstiegstrainer“ Christian Streich, Chefscout Klemens Hartenbach und der Spieler Nicolas Höfler schon zusagten (1.Juli).

Nach einer Einführung der Tanzschule Gutmann kann man am 22. Juli selbst einmal (wieder) zwanglos das Tanzbein zu Rumba, Cha-Cha-Cha, Disco Fox, Tango, Wiener Walzer oder Jive schwingen (22. Juli). In die Gefilde „unheimlicher“ Phänomene entführt der Freiburger „Spukexperte“ Walter von Lucadou (14. Juni) und genauso gruselig geht's bei der Krimi-Lesung „Tödlicher Triumph“ von Ralf Kurz am Original-Tatort in der Autowerkstatt Hätti zu (10. Juni).

Ganz aktuell wird der Diskussionsabend zum Thema „Bedroht islamische Zuwanderung unsere Kultur?“‘ (16. Juni), durch den, nach einem kurzen geschichtlichen Abriss, Masoud Farhatyar (Taimani), Prof. Dr. Heribert Weiland und Dr. Tilman Lüdke (Arnold-Bergsträsser-Institut Freiburg) führen.

Beim Ebneter Klavierfestival werden eine Reihe junger Pianisten, wie die 16-jährige Katia Vendrame bei einem Solokonzert (2. Juli) und inmitten einer Gruppe (3. Juli) auftreten, ebenso wie Sonja Toja (11. Juli), der virtuose und bekannte russisch-jüdische Pianist Roman Zaslavsky (5. Juli) sowie Olivier Laville (13. Juli) und Asli Kilic (15. Juli).

Fester Bestandteil ist der Ebneter Storchentag (26. Juni) für die ganze Familie mit Storchenvater Hagen Späth.

Beschlossen wird der diesjährige Ebneter Kultursommer mit einem Konzert des Bahar Ensembles mit persischer Musik und Dichtung. Die Gruppe aus Freiburgs Partnerstadt Isfahan spielt dabei am 25. Juli auf traditionellen Instrumenten.

Der Ebneter Kultursommer finanziert sich ausschließlich über die besuchergerechten Eintrittspreise, Inserenten im Programmheft und Sponsorengelder, jedoch gibt es auch Veranstaltungen mit freiem Eintritt und Spendenhut.

Das Programmheft liegt in zahlreichen Geschäften aus und ist neben weiteren Infos auf www.ebneter-kultursommer.org einsehbar. Karten gibt es im Vorverkauf bei Schreibwaren Strobel in Ebnet sowie auf www.reservix.de.

red.

Sonntagstreff der „Freunde von der Straße“

Dank an Gäste und Mitwirkende für eine gelungene Veranstaltung

Am Sonntag, den 10. April, war es wieder soweit: Die Pfarrgemeinde St. Barbara war zusammen mit der Auferstehungsgemeinde einmal mehr Gastgeberin für einsame und bedürftige Bürgerinnen und Bürger, die von Joachim Anders im Namen der beiden Gemeinden willkommen geheißen wurden.
Ca. 140 Gäste hatten den Weg in die, dank der von der Gärtnerei Heckmann gespendeten Blumen, bunt geschmückten Gemeinderäume von St. Barbara gefunden, wo wir sie mit einem reichhaltigen Mittagessen bewirten konnten - nicht zuletzt durch großzügige Salatspenden des Edeka-Markts Blatter. Das aus zahlreichen Spenden der Gemeindemitglieder und der Bäckerei Feger entstandene überaus vielfältige Kuchenbüffet für die Kaffeetafel war nicht nur ein Gaumen-, sondern auch ein wahrer Augenschmaus. Neben diesen vielfältigen Sachspenden haben wir auch wieder Geldspenden erhalten, durch die ein großer Teil der für diese Veranstaltung angefallenen Kosten von insgesamt etwa 900.- Euro abgedeckt werden konnte.
Begrüßen konnten wir den Stadtrat Herrn Schuchmann sowie den Kappler Ortsvorsteher Herrn Dittmer, die ins Gespräch mit den Gästen kamen und auch - wo nötig - mit Hand anlegten. Für schwungvolle Musik sorgten dieses Mal die Violine und das Akkordeon. Die folkloristischen Melodien des Duos von Susanne Lotz und Partnerin begeisterten alle Gäste. Bleibt noch zu erwähnen, dass das Bücherangebot aus dem Antiquariat wieder gerne angenommen wurde.

Der Verein „Freunde von der Straße“ sprach am Schluss allen Mitwirkenden und Spendern einen herzlichen Dank für den schönen Nachmittag aus. Dem können wir uns vom Vorbereitungsteam nur anschließen und an dieser Stelle noch einmal allen Helferinnen und Helfern danken. Nur mit Ihrer Hilfe konnte diese Veranstaltung so gut gelingen.
Den schönsten Dank an alle drückt wohl dieses kleine Gedicht aus, das ein Gast uns bei der Essensausgabe zusteckte:

Wir kamen heute wieder einmal
zum Sonntagstreff in diesen Saal,
wo man uns mit Speis und Trank
verwöhnt hat - dafür unsern Dank!
Kaffee und Kuchen –ein Genuss
mit Spiel und Plaudern bis zum Schluss.
Auch seien heut‘ nicht die vergessen,
die uns ermöglicht dieses Essen:
Auch die Helfer, die bereit
zu opfern ihre Sonntagszeit.
Es war ein Genuss bis geht nicht mehr.
Nochmals ein Dank und Gott sei Ehr‘.

Für das Organisationsteam
Ulrike Festerling-Emmerich

„Der Wochenmarkt ist das pure Leben“

Bioland Obst und Gemüse vom Bötzinger Schambachhof

Seit 22 Jahren gehört die Familie Höfflin vom Schambachhof aus Bötzingen am Kaiserstuhl zu den Marktbeschickern des Littenweiler Wochenmarktes. Oben am Dorfplatz, unter dem Wegkreuz zwischen den beiden Linden, ist ihr Stand.
Im Angebot befinden sich frisches saisonales Obst, knackiges Gemüse, frische Eier, eigener Apfelsaft und der Wein des Bruders Matthias Höfflin, der hervorragende Bio-Weine mit klarem Profil macht und im Weinführer Eichelmann 2016 als „Hervorragendes Weingut“ mit vier Sternen bewertet wurde.
Diethmar Höfflin steht seit 17 Jahren jeden Samstag auf dem Littenweiler Markt, den schon seine Eltern belieferten. „Nur, wenn wir am Hof sehr viel zu tun haben, dann schaffe ich es nicht, selbst hier zu sein“, meint er lachend.
Der Schambachhof liegt inmitten eines FFH-Vogelschutzgebiets (Flora-, Fauna- Habitatschutzgebiet), flurbereinigungsfrei, im wunderschönen und klimatisch besonderen Schambachtal. Eingerahmt von sanften Hügeln, finden hier viele seltene Vogelarten wie der Wiedehopf, der Wendehals oder der Steinkauz ihren Lebensraum. Die Böschungen werden, da wo der Löß sichtbar ist, offen gelassen, denn nur dort finden Wildbienen und Bienenfresser optimale Bedingungen. „Hier, inmitten dieser wertvollen Natur arbeite ich mit meiner Familie“, führt Diethmar Höfflin aus, „und es ist gut, wenn das eigene Handeln Einfluss auf die Arbeit hat. Wir richten unsere Arbeit streng nach den Bioland-Richtlinien aus“. Das bedeutet, wer ja zu Bioland sagt, der sagt nein zu chemischen- synthetischen Düngern und Pestiziden. Für Diethmar Höfflin ein Nachdenken darüber „wie ich mich als Landbewirtschafter in das bestehende Bild der Landschaft einklinke und wie ich den Standort erhalten und auch zukunftsfähig machen kann? Denn meine Arbeit ist ja mehr als nur das bloßes Einsäen von Samen und das spätere Ernten. Gestern habe ich natürliche Hefen, ein biologischer Gegenspieler des Feuerbranderregers, der die Blüten des Kernobstes befällt, gespritzt. Von außen ist unser Kernobst ja von herkömmlichem Obst nicht zu unterscheiden, man sieht ihm auch nicht an, wie es behandelt wurde – so steckt in Vielem, was wir aus Überzeugung tun, ein erhebliches Mehr an Arbeit“.
Traditionell wachsen auf den Streuobstwiesen um den Schambachhof herum auch noch Äpfel und Kirschen auf Hochstammbäumen. „Eigentlich lohnt sich das nur bedingt, denke ich z.B. an die zu zahlenden Löhne, zudem bergen die alten hochgewachsenen Bäume einige Gefahrenquellen. Bei vielen Obstsorten haben sich Niederstammanlagen durchgesetzt, sie sind praktischer und damit wirtschaftlicher zu betreiben, zudem bekommen z.B. alle Äpfel gleichviel Sonne und schmecken dann anders. Aber Streuobstwiesen sind in ihrer Anlage eben sehr wichtig für einen natürlichen Lebensraum der Tiere.“
Weil ihn die Landwirtschaft von klein auf interessierte, hat Diethmar Höfflin Agrarwissenschaften in Halle und Hohenheim studiert, „aber erst während des Studiums wurde mir bewusst, dass ich daheim den Betrieb weiterführen möchte, dass meine Eltern da etwas sehr Gutes begonnen hatten“.
Die Eltern Ruth und Adolf Höfflin führten den Schambachhof erst noch in klassischer Manier mit Tieren und Getreideanbau, dann als Bioland Betrieb, mit Obst, Gemüse und Weinbau.
„Sie haben es geschafft, dass die von ihnen betriebene Landwirtschaft auch für mich zur Motivation wurde“.

Der Schambachhof von Sophia und Diethmar Höfflin liegt traumhaft inmitten eines naturbelassenen Tals in Bötzingen am Kaiserstuhl, seit 22 Jahren ist Familie Höfflin auf dem Littenweiler Bauernmarkt vertreten. Foto: Beate Kierey

Dabei spielt der Kontakt zu den Menschen immer schon eine wichtige Rolle. Die Freiburger suchten genau diese Produkte und damit „waren wir inmitten einer gesellschaftlichen Diskussion angekommen, die auch eine Wertschätzung unserer Arbeit beinhaltet“. Eine Arbeit, in der man auch immer wieder über Weiterentwicklungen nachdenkt.
So hat seine Frau Sophia Höfflin inzwischen ein Projekt der sehr naturnahen „mobilen Hühnerhaltung“ am Hof initiiert, mit der ein weiterer natürlicher Kreislauf unterhalten und gepflegt wird, um eine gesunde Bodenfruchtbarkeit zu erhalten. Noch steht das Projekt an seinem Anfang, derzeit verkaufen die Höfflins Eier eines weiteren Biobetriebes.
„Über die Jahre sind hier in Littenweiler viele persönliche Kontakte entstanden und es ist ja auch irgendwie eine gemeinsam gelebte Zeit, manchmal nur drei bis vier Minuten, aber regelmäßig und da erlebt man sich im gegenseitigen Austausch. Auf dem Littenweiler Wochenmarkt pulsiert eben das pure Leben“.
Obst und Gemüse vom Schambachhof in Bötzingen,
Tel.: 07663 / 912 95 74, info@schambachhof.de.
Hofladen: freitags 9.00 - 12.00 und 15.00 bis 18.30 Uhr,
Wochenmarkt Littenweiler: samstags: 8.00 bis 13 Uhr.

Beate Kierey

TechniSat Premium Partner
■ TV ■ SAT ■ Telefon/Internet ■ Kundendienst ■ Reparaturen
Ihr Meisterbetrieb seit über 20 Jahren.
Kommen Sie in unser Fachgeschäft und erleben Sie wie einfach neue Technik sein kann! Individuelle Beratung bei Neukauf oder Erweiterung Ihrer TV & Radio-Welt.
Lorettostraße 8
79100 Freiburg
Tel.: 07 61/7 35 66
Fax: 07 61/7 91 01 03
Klaus Müller
Müller
www.firma-klaus-mueller.de
E-Mail: sat.mueller@versanet.de

HEIM-SCHWAB & CO GmbH
Bau- und Möbelschreinerei
Inhaber: Heinrich Heitzler
Kirchhofweg 2 • 79108 Freiburg
☎ 0761/54314
www.heim-schwab.de

Ausführung der gesamten Fliesenarbeiten
Fliesenarbeiten
Abbrucharbeiten
Natursteinverlegung
Verputzarbeiten
Gartenterrassen
Estricheinbau
Fugensanierungen
Abdichtungstechnik
Meisterbetrieb

Franz Band · Fliesenbau GmbH & Co. KG
Kunzenweg 18 a · 79117 Freiburg
Tel. 07 61/6 30 56 · Fax 6 09 47
www.franz-band.de

Wir schaffen den Durchblick – seit über 200 Jahren!

Kraus
FENSTERBAU
GLASEREI

www.krausfensterbau.de

Kraus
Fensterbau GmbH
Gutachstraße 22
79822 Titisee-Neustadt
Telefon (0 76 51) 14 33
Telefax (0 76 51) 15 01

Holzfenster
Kunststofffenster
Holz-Aluminiumfenster
Haustüren, Rollläden
Reparaturverglasungen
Service rund ums Fenster

Rombach
Kirchzarten **HOLZBAU**
Dachausbau
Innenausbau
Holzhausbau
Altbausanierung

Mehrwert-Sanierung
Die ganzheitliche Lösung für erhaltenswerte, historische und geschützte Gebäude

Am Fischerrain 6 | 79199 Kirchzarten | Tel.: 07661 / 41 35 | www.holzbau-rombach.de

SANITÄR-HEIZUNG-SOLAR
ERNEUERBARE ENERGIEN
& KUNDENDIENST

BERND-JÜRGEN
FRESSLE

- Bad-Installationen
- Bio-Masse-Heizungen
- Solaranlagen auch für bestehende Heizungen
- Beratung-Verkauf-Kundendienst

FR-Ebnet, Zartener Str. 1, Tel. 0761 2148481,
Fax 2148482, Mobil 0160 98260969

MALERMEISTER

Hans Pedersen

35 JAHRE

Arbeiten mit biologischen Farben sauber, preiswert und zuverlässig besonders seniorenfreundlich

Ziegelmattenstr. 19a / Freiburg
Tel./Fax 0761/67 401 oder Funk 0171 526 11 95

BAUUNTERNEHMEN
Andreas Hin

Rohbauerstellung
Maurerarbeiten
Betonerarbeiten

Tannenbergstraße 12
79117 Freiburg
Telefon 0761 / 69 63 641
Telefax 0761 / 69 63 644
andreas.hin@gmx.de

Rohbauerstellung
Trockenlegungen
Beton-
Maurer-
Pflaster-
Kanal-
Umbauarbeiten
Dichtigkeitsprüfungen

Jochen
SAHL

Sanitäre Installationen
Gas-, Wasser-, Blecharbeiten
Solar- und Heizungstechnik

Littenweilerstraße 17 · 79117 Freiburg · Telefon 0761 - 6 78 48
Fax 0761 - 6 91 74 · info@sanitaer-sahl.de · www.sanitaer-sahl.de

Serie: Menschen im Stadtteil

Dr. Markus Franke, Freiburgs einziger Facharzt für Kinderchirurgie mit eigener Praxis.

„Es ist für mich eine Ehre, in der ‚Wiege der Bobbele' arbeiten zu dürfen."

Geboren ist Dr. Markus Franke in Reutlingen, doch was ein echtes „Bobbele" ist, hat der Schwabe während seiner Tätigkeit als Kinderchirurg in der Uniklinik Freiburg gleich mitbekommen: In Freiburg muss man geboren sein . . . und ein „waschechtes Bobbele" ist nur, wer im St. Elisabeth-Krankenhaus das Licht der Welt erblickt hat. Doch das ist mittlerweile Geschichte, denn die Geburtsklinik an der Dreisam existiert nicht mehr. Doch noch immer haben die Elisabeth-Schwestern hier ihren Wohnsitz und organisieren von hier aus ihre vielfältigen Berufs- und Tätigkeitsfelder in Gemeinden, Schulen und Krankenhäusern, vorwiegend in Indien.

Zwischenzeitlich sind in die umfangreich renovierten Räume das interdisziplinäre OP-Zentrum „Dreisamklinik", sowie die Praxis für Ambulante Kinderchirurgie von Dr. med. Markus Franke eingezogen. Und Dr. Franke ist stolz, in dem traditionsreichen Gebäude eine Heimat für seine Kinderchirurgische Praxis gefunden zu haben. Hier werden ambulante Operationen wie Leisten- oder Nabelbrüche, Hodenverlagerungen, Eingriffe an Haut und Unterhaut, Metallentfernungen nach Knochenbrüchen oder auch Beschneidungen vorgenommen. Kinder bis zum Alter von 16 Jahren werden hier behandelt.

Dabei ist die Praxis in der Dreisamstraße die einzige Kinderchirurgische Praxis in Freiburg und Umgebung, die ambulante Operationen im Kindesalter anbietet. Hier werden ausschließlich Kinder behandelt, ein Vorteil gegenüber den oft umtriebigen Notfallpraxen in denen neben Kindern auch Erwachsene behandelt werden. In der Ambulanten Kinderchirurgischen Praxis von Dr. Franke sind Kinder und ihre Eltern unter sich.

Nach langjähriger Tätigkeit als Erwachsenenchirurg an der Universitätsklinik Freiburg hat Markus Franke 2003 von der Erwachsenenchirurgie zur Kinderchirurgie gewechselt und am Olgahospital Stuttgart eine zusätzliche Facharztausbildung in der Kinderchirurgie abgeschlossen. 2010 hat er dann seine eigene Praxis eröffnet. Noch heute ist er einmal im Monat an einem Wochenende als diensthabender Kinderchirurg in der Universitätskinderklinik tätig und schätzt den Austausch mit den dortigen Fachärzten.

Familie Franke liebt die Nähe zum Dreisamtal

Während seiner Tätigkeit in der Uniklinik lebte Dr. Franke im Freiburger Westen, seit 2010 wohnt er mit seiner Familie, den drei Kindern und Hünding Daisy in der Waldhofstraße in Littenweiler und fühlt sich in unserem Stadtteil so richtig wohl. „Ich genieße die Nähe zum Dreisamtal und zum Schwarzwald. Ich liebe den Blick von unserem Garten auf den Rosskopf und die Windräder, und ich schätze die gute Luft und den Höllentäler", so Markus Franke. Besonders schätzt Familie Franke den samstäglichen Bauernmarkt und die kleinen Fachgeschäfte in Littenweiler. „Die Buchhandlung Hall,

Dr. Markus Franke fühlt sich in Littenweiler richtig wohl.
Foto: privat

das Feinkostgeschäft frisch & fein, Reformhaus Büstrich, die Bäckerei Feger, Schreibwaren und Post – wir haben hier alles, was man braucht und auch im nahen Kirchzarten kann man sehr gut einkaufen." Auch die badische Gastronomie hat es Dr. Franke angetan „hier kann man in einem angemessenen Preis-Leistungs-Verhältnis gut essen gehen, auch mit Kindern", so der Familienvater.

„Zwischenzeitlich muss ich sogar sagen, dass ich mit dem schwäbischen Menschenschlag nicht mehr so gut zurechtkomme", sagt er schmunzelnd „die badische Mentalität kommt mir mehr entgegen". Als „Bobbele" mag sich der gebürtige Schwabe deshalb zwar noch nicht bezeichnen, aber in den traditionsreichen Räumen des ehemaligen Elisabethkrankenhauses, der einstigen „Wiege waschecheter Bobbele" Kinder behandeln zu dürfen, ist für ihn eine Ehre und ein ganz besonderes Geschenk.

Ambulante Kinderchirurgie Freiburg, Dreisamstraße 15 – 17, www.ambulante-kinderchirurgie-freiburg.de.

Sprechstunden: Montag – Donnerstag, 8.00 – 12.30 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr, Freitag, 8.00 – 12.30 Uhr sowie nach Vereinbarung, Tel.: 217 155 11

Fahrradstellplätze im Innenhof des Gebäudes, kostenlose Parkplätze stehen in der Luisenstr. 9 zur Verfügung.

Gisela Heizler-Ries

www.littenweiler-dorfblatt.de

Verbesserungen im Radverkehr gefordert

SPD im Freiburger Osten zieht Bilanz

Eine positive Bilanz konnte der SPD-Ortsverein Freiburg Ost auf seiner diesjährigen Jahreshauptversammlung am 4. Mai ziehen. So gelang es den Sozialdemokrat/innen im Freiburger Osten, trotz nicht leichter Rahmenbedingungen, Mitglieder hinzuzugewinnen. Aus Sicht des Ortsvereinsvorsitzenden Jens Papencordt ein Lohn für die engagierte Arbeit des Ortsvereins in der zurückliegenden zweijährigen Amtszeit. „Mit dem Thema Wohnen, aber auch bspw. dem frühzeitigen Aufgreifen der Frauge, was mit dem Gelände des SC-Stadions nach dem Stadionneubau geschehen soll, ist es uns gelungen, Fragestellungen aufzugreifen, die die Menschen in Freiburg bewegen“ bilanziert Papencordt. Belohnt wurde dies mit einem guten Abschneiden der Kandidierenden des Ortsvereins bei der zurückliegenden Kommunalwahl. Dass selbst Walter Krögner, bei der Kommunalwahl noch SPD-Stimmkönig, sich trotz eines engagierten Wahlkampfes bei der zurückliegenden Landtagswahl nicht dem negativen Landestrend entziehen konnte, zeigt den, nach dem Empfinden der Ortsvereinsmitglieder, notwendigen inhaltlichen als auch personellen Erneuerungsbedarf der SPD auf Bundes- und Landesebene. Der Ortsverein ist daher entschlossen die Neuaufstellung der SPD aktiv mitzugestalten.

Mit dem neu gewählten, verjüngten Vorstand möchte der Ortsverein in der kommenden Amtszeit an die erfolgreiche Arbeit der zurückliegenden zwei Jahre anschließen und weitere inhaltliche Impulse setzen. Einen Auftakt hierzu stellte die Jahreshauptversammlung dar. Auf dieser sprachen sich die Genoss/innen dafür aus, die Fahrradstadt Freiburg weiter zu stärken. Hierzu sollen Anlehnbügel-Fahrradständer an Haltestellen des ÖPNV eingerichtet bzw. vorhandene Kapazitäten erweitert werden. Nicht mehr genutzte Fahrräder sollen, nicht nur an zentralen Stellen, regelmäßig von den Ständern entfernt werden. Ferner soll die Verkehrssituation in der unteren Kartäuserstraße verbessert werden. Dies könnte bspw. durch eine Optimierung der Ampelschaltung an der Wallstraße geschehen. Die Initiative der Stadt, ein Fahrradverleihsystem einzuführen, begrüßt der Ortsverein. „Uns schwebt eine Lösung vor, welche die Stadtteile miteinbezieht und bei der viele kleine Standorte für die Fahrräder geschaffen werden und nicht nur wenige große“, erläutert Antragssteller Pascal Schnieder. Nach Vorstellung des Ortsvereins sollte das Leihangebot hierbei auch eine Ergänzung zum bestehenden ÖPNV-Netz darstellen.

Den Vorschlag der Atomkommission des Bundes, dass sich die Betreiber deutscher Atomkraftwerke für 23 Milliarden Euro von den jahrzehntelangen Kostenrisiken der Zwischen- und Endlagerung des Atommülls freikaufen können, lehnt der SPD-Ortsverein ab. „Es kann nicht sein, dass die Gewinne jahrzehntelang privatisiert wurden und nun die Steuerzahler die Folgekosten tragen sollen“, so der einhellige Tenor. Abschließend sprachen sich die versammelten Genoss/innen vor dem Hintergrund zurückliegender Übergriffe auf homosexuelle und transsexuelle Menschen in Freiburg für eine Kampagne der Stadt Freiburg aus, in der die Vielfalt an sexuellen Identitäten und sexuellen Orientierungen dargestellt wird.

Der neue Vorstand des SPD-Ortsvereins Freiburg Ost:
Vorsitzender: Jens Papencordt, stellvertretender Vorsitzender: Jonathan Schäfer (neu), Kassierer: Pascal Schnieder (neu), Schriftführer: Walter Krögner, Beisitzer/innen: Yvonne Bültermann, Gerlinde Kurzbach, Beate Schramm, Regina Theiss-Schwenninger (neu), Dejan Mihajlovic (neu), Gabriel Schaufelberger (neu), Michael Schwörer (neu). Mitglieder: 81.

red.

GLEISNOST
reisen statt fliegen

FRÜHER SPAREN:

Die DB - Sparpreise gibt es jetzt schon
180 Tage vor der Reise
Nicht im Internet und nicht am Automat -

ABER BEI UNS!

Bahnagentur Gleisnost - 3 x in Freiburg:
Im Bahnhof Littenweiler: Lindenmattenstr. 18
In der Radstation am Hauptbahnhof: Wentzingerstr. 15
Am Stadttheater: Bertoldstr. 44
Telefon: 0761 - 205 513 0

frisch und fein
R. & G. Blum
Obst, Gemüse und mehr ...
Veredeln jedes Gericht:
- kalt gepresstes Olivenöl aus Messenien
- Gourmet Essige von Gölles
- Salinensalz aus Frankreich
Schlesierstr. 2 • 79117 FR-Littenweiler • Tel 0761/67474 • Fax 6965311
www.frisch-und-fein.com

schwarz auf weiss
Litho & Druck GmbH
Habsburgerstr. 9 · 79104 Freiburg
Telefon 07 61 51 45 70
Telefax 07 61 55 46 54

Steffen Schmidt, stellvertr. Verbandsjugendleiter überreichte Rektorin Susanne Nagel-Jung (links) und Luitgard Heitzler (rechts) die Urkunde.

Foto: Anja Lusch

Es klingt und gelingt

Musikverein Littenweiler kooperiert nun offiziell mit der Reinhold-Schneider Schule

Der Oberbadische Blasmusikverband verleiht zur offiziellen Kooperation zwischen dem Musikverein Littenweiler und der Reinhold-Schneider-Schule eine Urkunde

Immer wieder überrascht der Musikverein Littenweiler bei seinen öffentlichen Auftritten. So kürzlich bei zwei Konzerten zusammen mit Joel da Silvas stimmgewaltigen Chor „Soulfamiliy". Dirigent Nikolaus Reinke hatte die Arrangements der rassigen Stücke arrangiert – die vom Chor und dem Musikverein mitreißend dargeboten wurden.

Auch in der Nachwuchsarbeit ist der Musikverein Littenweiler stark. So füllten kleine und große Gäste beim diesjährigen Schülerkonzert „Auf die Bühne, fertig, los!" am 30. April den Bürgersaal bis auf den letzten Platz. Die Kleinsten fanden diesen direkt vor der Bühne und verfolgten wie Eltern und Großeltern, das Konzert des Werkstattorchesters, Jugendorchesters, des Blockflötenensembles und der Perkussionsgruppen I und II voller Spannung. Anke Nevermann, Dennis Droll, Ro Kuijpers und Nikolaus Reinke hatten mit den jungen Musikerinnen und Musikern ein tolles Programm zusammengestellt, was die gemeinsame offizielle Kooperation mit der Reinhold-Schneider-Schule musikalisch umrahmte.

Kooperation offiziell begründet

Luitgard Heitzler betont als 1. Vorsitzende des Musikvereins in ihrer Begrüßungsrede „dass wir schon viele Jahre sehr gut und vertrauensvoll mit der Reinhold-Schneider-Schule zusammenarbeiten und besonders bei der Direktorin Susanne Nagel-Jung mit unseren Anliegen auf offene Ohren stoßen". Dies sei auch der Grund dafür, die Kooperation, die auch der Bürgerverein unterstütze, nun auch „offiziell" zu begründen.

Die Verleihung der Urkunde zur Kooperation zwischen Musikverein und Grundschule übernahm der stellvertretende Verbandsjugendleiter des Oberbadischen Blasmusikverbandes Breisgau eV., Steffen Schmidt. Er griff in seiner Ansprache das Body-Percussion-Musikstück „Hallo Leute aufgewacht" auf und hob dabei hervor, wie „wichtig" es sei, „dass die Schulen und Vereine den Kindern vor Ort Zugang zur Musik ermöglichen". Die Kooperation sei Verpflichtung und Auftrag für die nächsten Jahre und sowohl Verband wie das Land Baden-Württemberg würden diese Kooperation in den folgenden Jahren unterstützen. Gerade für einen aktiven Ausbildungsverein, wie den Musikverein Littenweiler, sei es im Bereich der Nachwuchsarbeit besonders wichtig, auf eine kontinuierliche Begleitung durch den Verband und das Land bauen zu können. „Sie garantieren", so Luitgard Heitzler, „die Verlässlichkeit und Kontinuität in der Ausbildung". Beim abschließenden Musikstück „I feel good" waren nicht nur alle 48 Kinder auf der Bühne voll und ganz dabei, auch die zahlreichen Zuhörer freuten sich über ein mehr als gelungenes Konzert.

Beate Kierey

New HAIR

Jasmina Lazarin
Frisuermeisterin

Littenweilerstraße 3
79117 Freiburg

Telefon 0761 - 6 72 20

Der Sommer kommt!
Mit neuen Schnitten, schönen Farben und Strähnchen.
Wir freuen uns auf Sie!

Raum für Darstellung und Tanz
in Littenweiler
Modern Dance, Ballett und Tanztheater
D. Brönnimann,
Mitglied des Deutschen Berufsverbandes für Tanzpädagogik
Tel. 0761 / 6963673

SCHWÄR®
BRILLEN
KONTAKTLINSEN
Heiner Schwär · Heinrich-Heine-Str. 18a · 79117 Freiburg · Tel. 0761/61 22 51

Mi.	01.06.	18.00 h	**Stunde der Kirchenmusik** in der Auferstehungskirche
Fr.	03.06.	19.30 h	**Tanzen für Paare – Standard/Latein,** Auferstehungsgemeinde
So.	05.06.	10.00 h	**Gottesdienst mit Abendmahl,** Auferstehungskirche
Di.	07.06.	09.00 h	**Internationaler Frauentreff,** Auferstehungsgemeinde
Mi.	08.06.	15.30 h	**Geburtstagskaffee der Senioren** im Gemeindeheim St. Barbara ausgerichtet von der Caritasgruppe
		19.30 h	**Christsein im Alltag,** Auferstehungsgemeinde
Fr.	10.06.	19.30 h	**Tanzen für Paare – Standard/Latein,** Auferstehungsgemeinde
Sa.	11.06.	19.30 h	**Abend der Begegnung** in der Auferstehungsgemeinde
So.	12.06.	10.00 h	**Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation,** Auferstehungskirche
		11.00 h	**Eucharistiefeier** in St. Barbara mit Kinderwortgottesdienst anschl. Pfarrkaffee im Gemeindeheim, ausgerichtet von den Pfadfindern, Willkommenstag
		11.00 h	**Sonntagskonzert des MV Ebnet** am Waldsee
Mo.	13.06.	09.00 h	**Ökumenisches Morgengebet** in St. Barbara
Di.	14.06.	09.00 h	**Internationaler Frauentreff,** Auferstehungsgemeinde
		20.00 h	**Treffen der Bonhoeffergruppe,** Auferstehungsgemeinde
Mi.	15.06.	18.00 h	**Ökumenisches Abendgebet** in St. Hilarius, Ebnet
Fr.	17.06.	19.30 h	**Tanzen für Paare – Standard/Latein,** Auferstehungsgemeinde
So.	19.06.	09.00 h	**Kleine Kirche,** Auferstehungskirche
		10.00 h	**Gottesdienst m. Kantorei,** anschl. Kirchencafé, Auferstehungsg.
Di.	21.06.	09.00 h	**Internationaler Frauentreff,** Auferstehungsgemeinde
Mi.	22.06.	18.00 h	**Ökum. Abendliturgie** in St. Peter und Paul, Kappel
Fr.	24.06.	19.30 h	**Tanzen für Paare – Standard/Latein,** Auferstehungsgemeinde
Sa.	25.06.	10.00 h	**Kinderkirchentag** in der Auferstehungsgemeinde
So.	26.06.	10.00 h	**Gottesdienst** in der Auferstehungskirche
		11.00 h	**Eucharistiefeier** in St. Barbara mit Kinderwortgottesdienst
Mo.	27.06.	09.00 h	**Ökumenisches Morgengebet** in St. Barbara
Di.	28.06.	09.00 h	**Internationaler Frauentreff,** Auferstehungsgemeinde
		15.00 h	**Treffen der älteren Generation,** Auferstehungsgemeinde
		19.00 h	**Gemeindeversammlung** der Auferstehungsgemeinde
Mi.	29.06.	07.30 h	**Werktag Gottes** in St. Barbara
Fr.	01.07.	19.30 h	**Tanzen für Paare – Standard/Latein,** Auferstehungsgemeinde
So.	03.07.	10.00 h	**Gottesdienst zum Gemeindefest,** Auferstehungsgemeinde
Di.	05.07.	09.00 h	**Internationaler Frauentreff,** Auferstehungsgemeinde

GÄRTEN & STAUDEN

Natürlich
gestalten wir gerne
große Gärten,
aber wir machen auch
kleine Gärten
einfach schöner.

Gärtnermeister Frieder Olbrich
Bruggastraße 7 · 79199 Kirchzarten
Tel. 0761/6 49 46 · Fax 0761/64
02 95
D2 0172/768 4566

- Lampions fürs Gartenfest
- Bälle, Frisbees, Wasserpistolen
- Schaufel, Harke, Besen für die Kleinen...
- und noch vieles mehr zu entdecken

EM-Sammelkarten

Berny's Schreibwaren

Inhaberin: Carina Hasenohr
Der kleine Laden mit der großen Auswahl

- VAG-Regio-, Punkte-, Schüler-Karten usw.
- Toto-Lotto-Rubbellose-Telefonkarten
- Annahmestelle für Reinigung und Wäsche
- (Farb-)Kopieren – Faxen – Laminieren

Alemannenstraße 58, Tel.: 6 76 47
Mo-Fr: 8 - 13 Uhr + 15 - 18.00 Uhr, Sa: 8 - 13 Uhr

So.	10.07.	10.00 h	**Gottesdienst** in der Auferstehungskirche
		11.00 h	**Eucharistiefeier** in St. Barbara mit Kinderwortgottesdienst Verabschiedung des Pastoralassistenten Philipp Brutscher
Mo.	11.07.	09.00 h	**Ökumenisches Morgengebet** in St. Barbara
Di.	12.07.	09.00 h	**Internationaler Frauentreff,** Auferstehungsgemeinde
Mi.	13.07.	18.00 h	**Stunde der Kirchenmusik** in der Auferstehungskirche
		18.00 h	**Ökumenisches Abendgebet** in St. Hilarius, Ebnet
Sa.	16.07.	10.00 h	**Firmung** in St. Barbara
		18.30 h	**Eucharistiefeier** in St. Barbara, Mitwirkung des Kirchenchors
So.	17.07.	09.00 h	**Kleine Kirche,** Auferstehungskirche
		10.00 h	**Gottesdienst mit Taufe** in der Auferstehungskirche
Di.	19.07.	09.00 h	**Internationaler Frauentreff,** Auferstehungsgemeinde
		20.00 h	**Treffen der Bonhoeffergruppe,** Auferstehungsgemeinde
Mi.	20.07.	20.00 h	**Taizé-Gebet** in der Auferstehungskirche
		18.00 h	**Ökumenisches Abendgebet** in St. Hilarius, Ebnet
Sa.	23.07.	10.00 h	**Kinderkirchentag** in der Auferstehungsgemeinde
So.	24.07.	10.00 h	**Gottesdienst** in der Auferstehungskirche
		11.00 h	**Eucharistiefeier** in St. Barbara
Mo.	25.07.	09.00 h	**Ökumenisches Morgengebet** in St. Barbara
Di.	26.07.	09.00 h	**Internationaler Frauentreff,** Auferstehungsgemeinde
		15.00 h	**Treffen der älteren Generation,** Auferstehungsgemeinde
		19.30 h	**Christsein im Alltag,** Auferstehungsgemeinde
Mi.	27.07.	07.30 h	**Werktag Gottes** in St. Barbara
So.	31.07.	10.00 h	**Gottesdienst mit Taufe** in der Auferstehungskirche

Regelmäßige Veranstaltungen in St. Barbara:
Kath. öffentliche Bücherei St. Barbara Ebneter Straße 11 (im Gemeindeheim St. Barbara), Mittwoch, 15.30 - 18.00 Uhr sowie 19.00 - 20.30 Uhr, samstags 10.00 - 12.00 Uhr.
Raja-Yoga unter Leitung von Sashi Sharma-Kahl
Dienstags: 18.00 – 19.30 Uhr, 19.45 – 21.15 Uhr, Freitags: 9.00 – 10.30 Uhr
Im Gemeindeheim St. Barbara. Kontakt: Angela Kuder, Tel.: 6 37 40
Seniorengymnastik im Gemeindeheim:
Damen: Montag, 16.00 – 17.00 Uhr und Donnerstag, 15.15 – 16.15 Uhr
Herren: Donnerstag, 16.45 Uhr im Gemeindeheim
Frauengymnastik mit Ulrike Rotzinger: Donnerstag, 19.15 – 20.15 Uhr

Öffnungszeiten im Salzladen:
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 10.00 – 12.30 Uhr,
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 15.00 – 18.30 Uhr; Samstag: 9.00 – 13.00 Uhr.
Jeden letzten Samstag im Monat ist der Salzladen mit einem Stand auf dem Littenweiler Bauernmarkt vertreten.

Fell-Center
H. Blattmann
www.fell-center.de
Schwarzwaldstraße 235
79117 FR-Ebnet • 0761-6 73 74
Fellprodukte mit höchstem Qualitätsstandard
- Hand- und Hausschuhe
- Pantoffeln
- Lammfelle versch. Farben
- Fellwesten
- Medizinfelle/Babyfelle

und weitere hochwertige Fellartikel für Jung & Alt.

ELEKTRO
Max Löffler
Inh. Thomas Sandfort

Unser Service für Sie:
- Verkauf und Reparatur sämtlicher Elektrogeräte
- Planung und Beratung
- Elektroinstallationen
- Antennen-, Kabel- & SAT-Anlagen
- Schwachstrom- & Telefonanlagen

Wir beraten Sie gerne!
Littenweiler Straße 6 • 79117 Freiburg
Fon 07 61. 6 71 15 • Fax 07 61. 6 57 84
www.elektroloeffler-sandfort.de

Wir nehmen uns Zeit für Sie!
HELD FENSTER
Joseph Held GmbH & CoKG
Fensterwerk
Kunzenweg 32 · 79117 Freiburg
Telefon (0761) 6 800 300
Telefax (0761) 6 800 333
Gütezeichen RAL Holz-Aluminiumfenster

KLINGELE BESTATTUNGEN
0 76 61 / 9 95 25
www.klingele-bestattungen.de
SCHULHAUSSTRASSE 29
79199 KIRCHZARTEN

In guten Händen

Mit der **Dauergrabpflege** bieten wir Ihnen einen individuellen Service für die langfristige Grabpflege – **stilvoll, persönlich & kreativ.**

Sprechen Sie mit uns – wir beraten Sie gerne.

Blumen- u. Friedhofsgärtnerei
Udo Böttcher
Kunzenweg 1 79117 Freiburg
Tel. 07 61 / 6 53 02 Fax 6 68 99
Handy: 0171 6823069
E-Mail: blumen-boettcher@t-online.de

- Neuanlagen
- Grabpflege
- Blumen- und Trauerbinderei

DAUERGRABPFLEGE
Alles in guten Händen

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter www.dauergrabpflege-baden.de

Blumengeschäft
Friedhofsgärtnerei
Trauerbinderei
Grabanlagen - Grabpflege
Schnittblumen und Topfpflanzen

Kiefer

Kunzenweg 9 (am Friedhof Bergäcker)
79117 Freiburg • Telefon 0761/6 73 82
Fax 0761/2 17 35 59

DAUERGRABPFLEGE Vertrauen durch Sicherheit

Mitglied der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G.

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Freiburger Friedhofsgärtner

Ihre Spezialisten rund um Grab- und Gartenpflege

MÜLLER
BESTATTUNGEN

DEN LAUF DER DINGE IM AUGE BEHALTEN.
KOSTENLOSE BERATUNG UND INFORMATION ZUR BESTATTUNGSVORSORGE UND ALLEN FRAGEN, DIE AM LEBENSENDE VON BEDEUTUNG SIND.
Werte verbinden

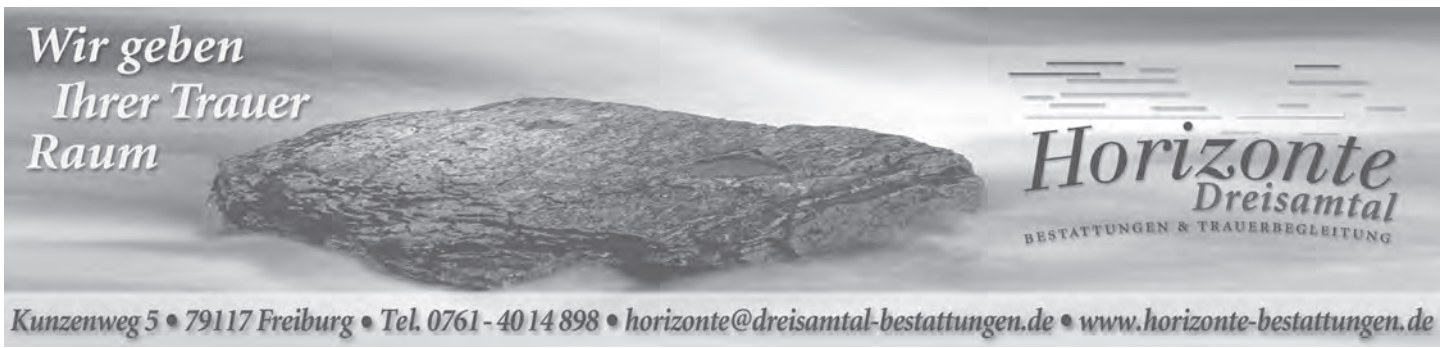
0761 / 28 29 30
Tennenbacher Straße 46 | 79106 Freiburg
www.bestattungsinstitut-mueller.de

BATSCH
FLORAL-AMBIENTE

Hansjakobstr. 100 & Sonnenbergstr. 3
Fon 7 43 66
Sonnenbergstraße sonntags geöffnet
10^{30}-12^{30} Uhr

www.batsch.de

GESCHENKE & BLUMEN



Wir geben Ihrer Trauer Raum

Horizonte Dreisamtal
BESTATTUNGEN & TRAUERBEGLEITUNG

Kunzenweg 5 • 79117 Freiburg • Tel. 0761 - 40 14 898 • horizonte@dreisamtal-bestattungen.de • www.horizonte-bestattungen.de

Die Jugendfeuerwehr Kappel-Ebnet

Übungen für den Ernstfall, Spaß und Zusammenhalt in der Gruppe

Wasser marsch . . . die Jugendfeuerwehr probt den Ernstfall.
Foto: Anja Lusch

„Rohr eins Wasser marsch!“ Es sprudelt und zischt, dann geht es los, ein hoher Strahl spritzt auf die Stelle, wo am nächsten Tag ein Holzhäuschen brennen soll - zum ersten Mai Hock in Ebnet. „Rohr zwei Wasser marsch!“ weiter geht's und dann „Rohr drei Wasser marsch!“ Da bleibt kaum ein Fleck auf der Wiese trocken. Als die Übung beendet ist, spritzen die Jugendlichen gleich noch das Mountainbike eines Zuschauers sauber, dieser freut sich und radelt davon.

Bei der Jugendfeuerwehr stehen Spaß, Gruppenzusammenhalt und Freude an der Tätigkeit im Vordergrund. Trotzdem lernen und arbeiten die Jugendlichen gut im Team zusammen. Für die Übung packen sie die Schläuche aus dem Wagen, schließen sie erst am Hydranten an und rollen sie dann bis zur „Feuerstelle“. Alles läuft wie geschmiert und nach Plan. Maren (14) ist seit diesem Jahr stellvertretende Stadtjugendsprecherin, der Jugendfeuerwehr Freiburg und seit vier Jahren bei der Jugendfeuerwehr Kappel-Ebnet. „Wir waren mal in der Grundschule bei der Berufsfeuerwehr, das fand ich so spannend, dass ich unbedingt zur Jugendfeuerwehr wollte. Außerdem ist mein Vater auch bei der Feuerwehr.“ Aber erst mit 18 dürfen die Mitglieder bei echten Einsätzen dabei sein. Ausnahme, wenn die Jugendlichen Sandsäcke befüllen können. „Aber wir dürfen bei den Übungen der Erwachsenen mitmachen. Wenn dort Menschen gerettet werden, dann können wir die Opfer spielen. Das macht großen Spaß und einmal war ich so gut geschminkt, dass die Verletzungen richtig echt aussahen“, meint Maren. Auch Justin ist schon seit einigen Jahren mit Freude bei der Jugendfeuerwehr. „Ein Freund hat mich auf die Idee gebracht, beim Zwiebelkuchenfest in Kappel.“ Dort helfen die Jugendlichen bei den Stationen-Spielen für Kinder oder sie veranstalten Schauübungen. Seit der Gründung 1992 arbeiten die Abteilungen 15 (Ebnet) und 16 (Kappel) in der Jugendfeuerwehr zusammen. Momentan sind dort 18 Jugendliche, neun aus Kappel und neun aus Ebnet, darunter Maren, als einziges Mädchen.

Gemeinschaft, Freude und Spaß

Ab zehn Jahren können die Kinder in die Jugendfeuerwehr eintreten. Die Jugendfeuerwehr Kappel-Ebnet trifft sich jeden Donnerstag um 19 Uhr abwechselnd in Kappel oder Ebnet. Mit dem Feuerwehrauto fahren die Kinder dann in den jeweils anderen Stadtteil. „Wir bringen die kleineren Kinder dann anschließend bis ganz nach Hause, gegen 21 Uhr sind wir meistens zurück“, sagt Florian Roth, einer der Ausbilder. Er war selbst schon als Kind in der Jugendfeuerwehr und engagiert sich jetzt weiterhin ehrenamtlich als einer von vier Ausbildern für die Jugendlichen. Der gelernte Erzieher übt mit seinen anderen Kollegen und den Kindern Menschen und Tiere zu retten, Feuer zu löschen, Leben zu schützen, verunglückte Fahrzeuge zu bergen und vieles mehr. Es gibt mehrtägige Wettkämpfe, in denen die Kinder ihre theoretischen und praktischen Kenntnisse messen können. Das Wissen aus der Jugendfeuerwehr ist später für den Eintritt zu den Erwachsenen wichtige Voraussetzung. Trotzdem kommt der Spaß in der Gruppe nicht zu kurz. Es gibt gemeinsame Ausflüge und Hüttenaufenthalte. „Für dieses Jahr haben wir uns vorgenommen wieder mehr spezielle Übungen zu machen und mehr Wert auf Gemeinschaft, Freude und Spaß zu legen. Nächstes Jahr geht es dann wieder vermehrt zu Wettkämpfen und um Pokale.“

Der Zusammenhalt in der Gruppe ist wichtig

Den Kindern ist der Zusammenhalt in der Gruppe wichtig und dass sie dort gute Freunde finden, auf die sie sich auch im Ernstfall verlassen können. Dass sie nebenbei lernen, Menschen zu retten und bei den Festen oder anderen Veranstaltungen schon mal so richtig mitarbeiten müssen, gehört einfach dazu.

Die Feuerwehr Kappel und Ebnet sind auch für das Gebiet Littenweiler zuständig. Und nicht nur die Jugendfeuerwehr braucht Unterstützung, die freiwillige Feuerwehr sucht auf allen Ebenen nach Nachwuchs.

Ansprechpartner Abteilung 15 - Ebnet:
Volker Kiefer JF-Ebnet@Feuerwehr.Freiburg
Ansprechpartner Abteilung 16 - Kappel:
Florian Roth JF-Kappel@Feuerwehr.Freiburg

Jeden Donnerstag um 19:00 Uhr findet der Probeabend in den Gerätehäusern der Abteilungen statt. (keine Probe in den Schulferien) in geraden Wochen in Kappel, in ungeraden Wochen in Ebnet. Wer Interesse hat, kann einfach vorbeikommen. **Weitere Infos und Kontaktmöglichkeiten:** www.feuerwehr-ebnet.de/html/jugendfeuerwehr.html und auf der Facebookseite der Jugendfeuerwehr Kappel-Ebnet: http://www.facebook.com/jfw.kappel.ebnet

Anja Lusch

Seit 100 Jahren!
SÄNGER-BAU
▪ Neubau, Umbau
▪ Sanierung
▪ Reparaturen
Tel. 0761 / 6 33 23
Steinhalde 67 · 79117 Freiburg-Ebnet · www.SaengerBau.de

Ihre Spezialisten rund ums Auto!

STALF
Stalf Kfz
Reparatur aller Marken
Unfall- und Lackierarbeiten
Elektrische Diagnose
Klimaservice
AU/TÜV
Rollerservice
Kappler Straße 52
79117 Freiburg
T 0761 655 54
F 0761 659 03

AUTO DIENST
DIE MARKEN-WERKSTATT
Für alle Fahrzeuge · Inspektionen
HU/AU · Unfallinstandsetzung
Klimaservice · Scheibenreparatur
Autohandel
Walter Hätti
Schwarzwaldstr. 330 · 79117 Freiburg
Telefon 0761/64411 · Telefax 0761/67163
E-Mail: automobile-haetti@t-online.de
Internet: www.automobile-haetti.de

MARTORANA
Kfz-SERVICE
Die BMW Motorradspezialisten im Dreisamtal
• Kfz-Reparaturen aller Fabrikate
• Haupt- und Abgasuntersuchung
• Unfallinstandsetzung • Motorradservice
• Scheibenreparatur • Reifenservice
Kunzenweg 22 - 79117 Freiburg • Telefon: 0761 - 65 77 0
E-Mail: info@martorana.de • Internet: www.martorana.de

Auto Kallinich
Meine Werkstatt!
Spar Aktion
Wir prüfen für Sie kostenlos:
Auspuff
Bremsen
Stoßdämpfer
TÜV-Abnahme täglich!
Schwarzwaldstr. 42 · 79117 Freiburg 0761-31631
Einfach anrufen oder gleich vorbeikommen!

Lernort Kunzenhof

Schmiedekurs für Erwachsene

Schmieden ist einer der ältesten Berufe der Menschheitsgeschichte. Der Lernort Kunzenhof, Littenweilerstr. 25a, bietet am Samstag, dem 9. Juli, von 10.00 – 16.00 Uhr, einen „Schmiedekurs für Erwachsene" an. In diesem Kurs erleben und erlernen die Teilnehmer dieses elementare Handwerk. Eigenhändig bearbeiten sie in der Hof-Schmiede des Kunzenhofs mit Hammer und Amboss den Stahl am offenen Feuer (Schmiedeesse) mit der selbst hergestellten Holzkohle und formen eigene Produkte (nach Wahl und Möglichkeit). Diese werden nach dem Tag möglichst fertig mit nach Hause genommen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, man sollte mit einem Hammer umgehen können. Bitte eine biologische, vegetarische Speise für das gemeinsame Mittagessen mitbringen. Die Leitung hat Wolfgang Braun. Teilnahme: 45.- Euro. Anmeldung unter Tel.: 6 37 26, post@kunzenhof.de

hr.

WEST
FAHRSCHULE
Intensiv-Kurse
Seminare:
Führerschein auf Probe
Fahrerlaubnis
Punkteabbau
Anmeldungen: Handy 0171 9561007
Di. u. Do 18.00 – 20.00 Uhr
und auf tel. Vereinbarung
www.fahr-mit-west.de
Inh. Wolfram Stibal
Lindenmattenstr. 40 | 79117 Freiburg

Tänzerinnen der Modern Dance Schule von Doris Brönnimann laden zur Aufführung von „Daily Class“ ein.
Foto: privat

Daily Class

Tanz als Sprache der Seele

Wie gerne lassen wir uns von einem Tanztheater verzaubern, von den erstaunlichen Bewegungen der TänzerInnen und der Choreographie, die eine Geschichte erzählt. Auf der Bühne sieht alles leicht aus, sodass kaum noch zu erahnen ist, welch hartes Training die TänzerInnen zu absolvieren haben, um sich an ein Tanztheater heranwagen zu können.

Im neuen Tanzstück von Doris Brönnimann geht es nun gerade um diese tägliche Arbeit der TänzerInnen, um eine „Daily Class“. Im ersten Teil des Abends wird der Zuschauer in den Trainingssaal entführt, er wird Zeuge der intensiven Übungen und gerät unversehens in deren Sog: Bewegungen und Musik dienen nicht nur der Körperarbeit, sie führen die TänzerInnen – und mit ihnen den Zuschauer – auch zu sich selbst, ganz in die Gegenwart.

Der Lohn all dieser Arbeit ist die Choreografie und die Ausgestaltung einer Rolle. Die Mühen des Trainings ermöglichen es, auf der Bühne zu zaubern, zu verzaubern, Gefühle auszudrücken. Dies geschieht im zweiten Teil des Abends. Skurrile Persönlichkeiten aus der Welt der Fantasie und des Alltags treffen aufeinander – Möglichkeiten der Seele und ihrer Facetten: Angst, Liebe, Freude, Neid, Abgrenzung, Sehnsucht...

Sie bilden unterschiedliche Koalitionen und Fronten, um schließlich doch zur Einheit zu finden, zur Einheit im Tanz.

Am Samstag, dem 4. Juni, 17.30 Uhr tanzen die Schülerinnen und Studentinnen der Modern-Dance-Schule Freiburg unter Leitung von Doris E. Brönnimann im Festsaal der Freien Waldorfschule St. Georgen. Kartenvorbestellung unter Tel.: 696 36 73. Der Eintritt kostet 15.- Euro für Erwachsene, 10.- Euro für Studenten, Jugendliche und Senioren und für Kinder bis 12 Jahre 8.- Euro.

hr.

Der beste Grund, im Naturkostladen zu kaufen:
Absoluter Genuss.
[ECHT BIO.]
Die Flocke Naturkost GmbH
Heinrich-Heine-Straße 18a
gegenüber Endhaltestelle Lassbergstr.
Telefon 07 61/6 62 30
Öffnungszeiten:
Montag–Freitag 9.00–19.00 Uhr
Samstag 8.30–14.00 Uhr
Die Flocke Naturkost

Freiburger Keramiktage

Am letzten Juniwochenende ist es wieder soweit: Am Samstag, 25. Juni, von 10.00 – 18.00 Uhr, und am Sonntag, 26. Juni, von 11.00 – 18.00 Uhr, werden bei den 26. Freiburger Keramiktagen am Alten Wiehrebahnhof ganz besondere, handgefertigte Ausgaben von Tellern, Schüsseln, Tassen, aber auch Skulpturen, Öfen und Objekten gezeigt.

Das Keramikforum Freiburg lädt wieder Töpfer- und KeramikerInnen aus ganz Europa zur Begegnung mit dem Publikum aus Freiburg und Umgebung ein. Dann kann bei gemütlicher Bewirtung geschaut werden, was im Haushalt vielleicht noch an Schönem und Nützlichem fehlt.

In diesem Jahr liegt ein Schwerpunkt auf Tierdarstellungen, einem Thema, mit dem die Menschen sich schon am Anfang ihrer Kultur beschäftigten, und das heute nicht weniger spannend ist. Wild modelliert oder fein abstrahiert, mit sehr unterschiedlicher Oberflächengestaltung wenden sich die Figuren an unsere Blicklust. Die zentrale Ausstellung dazu bestreitet Andreas Hinder aus Höhr-Grenzhausen, der sein gesamtes Schaffen stilvollen Tierskulpturen gewidmet hat, und das Rahmenprogramm lockt mit Kindertöpfern, Filmen und Kulinarischem.

hr.

BLUMEN HECKMANN
Blumenfachgeschäft
Trauerfloristik
FAIRTRADE
Reichhaltige Auswahl an Beet- und Balkonpflanzen
Alemannenstraße 27
79117 Freiburg-Littenweiler
Telefon 07 61/6 72 26

WIR BEKEHREN SIE!
TEL: 77123
Dreisamtäler Service-Dienst
Schneller, zuverlässiger und gründlicher Fachbetrieb für
- Büroreinigung
- Gehwegreinigung
- Treppenhausreinigung
- Fensterreinigung
www.dsd-freiburg.de

„Freiburg-Ost im Ohr“

Im Projekt „Wie klingt Freiburg-Ost“ erfassen Kinder aus dem „Haus für Kinder am Hirzberg“ ihre Umwelt mittels Geräuschen

Wie klingt eigentlich der Freiburger Osten? Eine spannende Frage, der Studierende der Pädagogischen Hochschule und der Musikschule Freiburg mit Kindern zwischen drei und zehn Jahren vom „Haus am Hirzberg“ in der Kartäuserstraße nicht nur theoretisch nachgegangen sind, sondern diese Töne auch ganz praktisch eingefangen haben.

Herausgekommen ist ein Ergebnis, das sich im Wortsinne „hören lassen“ kann: So spaziert man nun auf acht Hör-Erlebnis-Wegen durch den Freiburger-Osten und kann spannenden Hörspielen, Improvisationen und wahren Klangwelten lauschen. Da gibt es den „Bänkle-Weg“, auf dem man auf verschiedenen Sitzbänken unterschiedliche Kompositionen und Gedichte anhören kann. Ein Weg zeigt, „Mathematik ist überall“, weiter gibt es musikalische „Glockenwelten“ oder den „Waldsee-Krimi“ zu hören.

Gefördert wurde das zweijährige Projekt im Rahmen des Innovationsfonds Kunst mit 30.000.- Euro vom Land Baden-Württemberg, wodurch die Anschaffung hochwertiger Musikinstrumente und die technische Grundausstattung finanziert werden konnte und zusätzliche Lehraufträge vergeben wurden, wie zum Beispiel „kreative Musikproduktion“ an der Hochschule für Musik. Die Kinder haben selbst gelauscht, komponiert, haben Fragen gestellt und nachgedacht, denn das interaktive Lernen stand bei diesem Projekt im Vordergrund.

Mit Hilfe einer programmierten Audioguide-App können die Hör-Erlebnis-Wege auf das eigene Smartphone geladen werden, die dazugehörige Webseite www.freiburg-ost-im-ohr.de, geht in Kürze online.

Sozialbürgermeister Ulrich von Kirchbach wird gemeinsam mit Dr. Rüdiger Nolte, Rektor der Musikhochschule, die Wege am Samstag, 25. Juni, ab 14 Uhr im Rahmen eines Stadtteilfestes auf dem Gelände vor der Musikhochschule vorstellen und eröffnen. Ein buntes Rahmenprogramm lädt Groß und Klein zum Feiern und Mitmachen ein, und einige Wege können sofort gemeinsam in geführten Gruppen erkundet werden.

Beate Kierey

Stefan Spiegelhalter
Inh. Harald Spiegelhalter
Schreinerei
Innenausbau - Fenster- und Türenbau - Möbel nach Maß
Zähringerstr. 10 • 79271 St. Peter
Tel: 07660 / 245 • Fax: 07660 / 1738
www.schreinerei-spiegelhalter.com

Wenn Sie glauben,
daß etwas nicht stimmt,
dann stimmt das meistens.
Mitglied im AnwaltVerein
Kanzlei Hertle
Verkehrsrecht | Verkehrsstrafrecht | Allgem. Zivilrecht
Dilgerhofstraße 23, 79117 Freiburg im Breisgau
Telefon: 0761-696 50 73 | www.kanzlei-hertle.de
Kanzlei Hertle

Kräuterspirale gebaut

Vielen Dank für die frischen Kräuter!

Über 100 Steine trugen kürzlich fleißige Grundschulkinder an der Dreisam zusammen, damit daraus auf dem Gelände des Begegnungszentrums „Kreuzsteinäcker“ eine Kräuterspirale gebaut werden konnte. Die sieben Kinder waren Teilnehmer eines Kurses der Hector-Kinderakademie für Hochbegabte und besonders begabte Schülerinnen und kamen zumeist aus Littenweiler.

„Eine Kräuterspirale ist ein ganz besonderes Kräuterbeet“, erklärte Kursleiterin Susanne Werkmeister den Kindern und interessierten Senioren. „Auf kleinstem Raum wird sie den unterschiedlichen Ansprüchen unserer Kräuter gerecht, die ursprünglich aus unterschiedlichen Klimazonen stammen.“

So achteten die Kinder auch beim Befüllen der aufgeschichteten Trockenmauer darauf, dass oben in der „Sonnenetage“ der Spirale viel Sand für die mediterranen Kräuter beigemischt wurde, während nach unten hin immer mehr Gartenerde verwendet wurde.

Auch eine Insektentränke wurde eingerichtet. Denn besonders Bienen sollen von den duftenden Kräutern angelockt werden, wenn sie hoffentlich bald blühen.

Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen. Und nun auch riechen und schmecken! Denn das neue Kräuterbeet soll auch genutzt werden! Alle Bewohner des Kreuzsteinäcker können nun ihre Gerichte durch ein paar ausgewählte Küchenkräuter bereichern oder sich ein paar Blatt Melisse oder Minze für eine Tasse Tee mitnehmen! Die Kinder haben`s schon mal vorgemacht: Noch bevor die Kräuter gepflanzt waren, wurde schon das erste Mal geerntet – für das gemeinsame Mittagessen. Denn für die Spaghettisoße wurden frischer Oregano, Rosmarin, Thymian, Petersilie und Basilikum benötigt.

Damit jeder Kräuterfreund auch das gewünschte Kraut findet, haben die Kinder zum Abschluss zu jeder Pflanze einen Namensstein gelegt. Nach erfolgreicher Arbeit waren Alt und Jung noch dazu eingeladen, ihr eigenes Kräutersalz herzustellen.

Esther Muthny, Heiliggeistspitalstiftung

Miele Gebr. Schlosser

Nutzen Sie die Vorteile Ihres Miele Premium Partners!

- Miele Kundendienst
- Verkauf durch geschulte Fachkräfte
- Kompetenter Service für Ersatzteile und Zubehör
- Miele Shop

ELEKTROFACHGESCHÄFT UND KÜCHENSTUDIO

Inhaber: Stefan Ernst
Kußmaulstraße 1
79114 Freiburg
Telefon 07 61 / 8 38 12
Telefax 07 61 / 89 27 27
www.gebr-schlosser.de

„Das Prinzip des Haus 197 ist die Begegnung“

Langfristige Beziehungen aufbauen und helfen, wo es klemmt. Das „Haus 197“ hat seinen festen Platz im Stadtteil Littenweiler. Hierher kommen Kinder und Jugendliche und wissen, „hier haben wir unseren Platz, hier wird mir weitergeholfen, wenn's Probleme in der Schule oder mit den Eltern gibt, hier treffe ich Freunde“.

Das Team im „Haus 197“ arbeitet daran, langfristige Beziehungen zu den Kindern und Jugendlichen aufzubauen, eng wird es allerdings, wenn Barbara Weik und Dirk Beha vom Leitungsteam krankheitsbedingt längerfristig ausfallen. Dann müssen die zehn Honorarkräfte und ebenso viele ehrenamtlich Tätige alles daran setzen, dass der Betrieb reibungslos weiter laufen kann. Schließlich wurde das Angebot für Kinder und Jugendliche zuletzt auch noch ausgeweitet.

Neben Angeboten wie HipHop oder Rap-Gruppen, können die Jugendlichen einen ComicKurs besuchen, findet ein Elterncafé statt, treffen sich einmal wöchentlich Frauen aus verschiedenen Kulturkreisen zu gemeinsamem Yoga.

145 junge Erwachsene aus der Römerhof-Schule haben am Schulsozialtraining teilgenommen, einem kommunikativen Training, das klar macht „wie gehen wir miteinander um und wie hört sich eine gewaltfreie Kommunikation an?“ Deshalb wird im Haus 197 auch besonders auf eine gewaltfreie Kommunikation untereinander geachtet, denn viele Jugendliche unterschätzen die Wirkung von Worten, gerade wenn unterschiedliche Kulturkreise und damit auch unterschiedliche Vorstellungen von „Ehre“ aufeinander treffen. Also heißt es: „Keine Beleidigungen, keine verbalen Verletzungen“.

Auch ein Teil der Nachmittagsbetreuung für Grundschüler der Reinhold-Schneider-Schule findet hier statt. Seit Februar 2016 stehen die Räume sogenannten Tandemkursen zur Verfügung, um Probleme beim Schreiben, Sprechen oder in Mathematik zu lösen. So bemerkt Gerda Liebner vom Vorstandsteam auch, „dass die Jugendlichen heute viel motivierter sind und nicht mehr so viel Überzeugungsarbeit nötig ist, die deutsche Sprache zu erlernen“. Zweimal wöchentlich werden Räumlichkeiten im Haus auch für die Sprachkurse der Frauen aus dem Wohnheim Höllentalstraße genutzt. Betrug der städtische Zuschuss im vergangenen Jahr noch 85.000.- €, erhöhte die Stadt diesen Betrag 2016 auf 109.000.- €. Geld, das sicher gut angelegt ist, für eine Arbeit, die nicht nur das interkulturelle Miteinander fördert. Die erste Vorsitzende, Daniela Boulanger betont, „dass das Prinzip des Hauses die Begegnung“ sei und diese werde „in einem guten Miteinander gelebt“.

Beate Kierey

HUBER GREIWE SCHMID.

KLAUS F. HUBER
Steuerberater 2014

EGBERT GREIWE
Steuerberater, Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Steuerrecht

MICHAEL SCHMID
Steuerberater

Lindenmattenstraße 44
79117 Freiburg i. Br.
Tel.+ 49 (0) 761.6 11 60-30
Fax + 49 (0) 761.6 11 60-59
info@huber-greiwe-schmid.de
www.huber-greiwe-schmid.de

STEUERBERATER
RECHTSANWALT

Anschriften

Musikverein Littenweiler:
Luitgard Heitzler, Höllentalstr. 30, Tel.: 6 02 94
Gesangverein Frohsinn:
Erwin Herth, Ekkebertstr. 28c, Tel.: 6 23 36
Freiburger Bächlechor:
Ralf Müller-Faißt, Reutebachgasse 13, Tel.: 70 72 759
Dreisam-Chörle: Elke Ebner, Tel.: 40 69 96
Pep-Chor: Christoph Pfeffer, Tel.: 6 27 68
Narrenzunft Wühlmäuse:
Fredi Eckerle, Littenweilerstr. 38, Tel.: 6 32 31
Marktverein Littenweiler:
Christian Fünfgeld, Sudetenstr. 22, Tel.: 6 96 38 13
Bürgerverein Littenweiler:
Franz-Jürgen Zeiser, Kappler Str. 113a, Tel.: 6 70 47
Verein der Gartenfreunde FR-Ost: Tel.: 70 74 744
Parteien:
CDU Klaus Schüle, Eisenbahnstr. 64, Tel.: 38 76 620
SPD Jens Papencordt, jenspapencordt@t-online.de
Kirchengemeinden:
Evangel. Pfarrgemeinde Ost,
Pfarramt Hirzbergstr. 1, Tel.: 50 36 158 - 0
Kath. Pfarrgemeinde St. Barbara
Sudentenstr. 20, Tel.: 6 73 77
Salzladen, Alemannenstr. 52, Tel.: 15 52 60 84

Uni-Kollegiengebäude (KG) Freiburg
Zufahrt: Humboldtstr. über Rempartstr.
Öffnungszeiten: Durchgehend geöffnet
Tarife: Abendtarif (19 - 2 Uhr) max. 3,00 €
je angefangene Stunde 1,90 €

FMF / VF Freiburg
Zufahrt: Zur Unterführung
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 7.00 - 23.00 Uhr (außer feiertags)
Tarife: Abendtarif (17 - 23 Uhr) max. 2,50 €
je angefangene Stunde 1,00 €

Pädagogische Hochschule Freiburg
Zufahrt: Kunzenweg, FR-Littenweiler
Öffnungszeiten: Durchgehend geöffnet
Tarife: je angefangene Stunde 0,50 €
Tageshöchstsatz 1,00 €

Schlosspark Badenweiler
Zufahrt: Friedrichstraße / Ecke Hebelweg
Öffnungszeiten: Durchgehend geöffnet
Tarife: Thermenbesucher parken 5 Stunden gratis
1.- 3. angefangene Stunde je 1,50 €

PBW Parkraumgesellschaft Baden-Württemberg mbH
Mehr unter: www.pbw.de

Termine für Kids

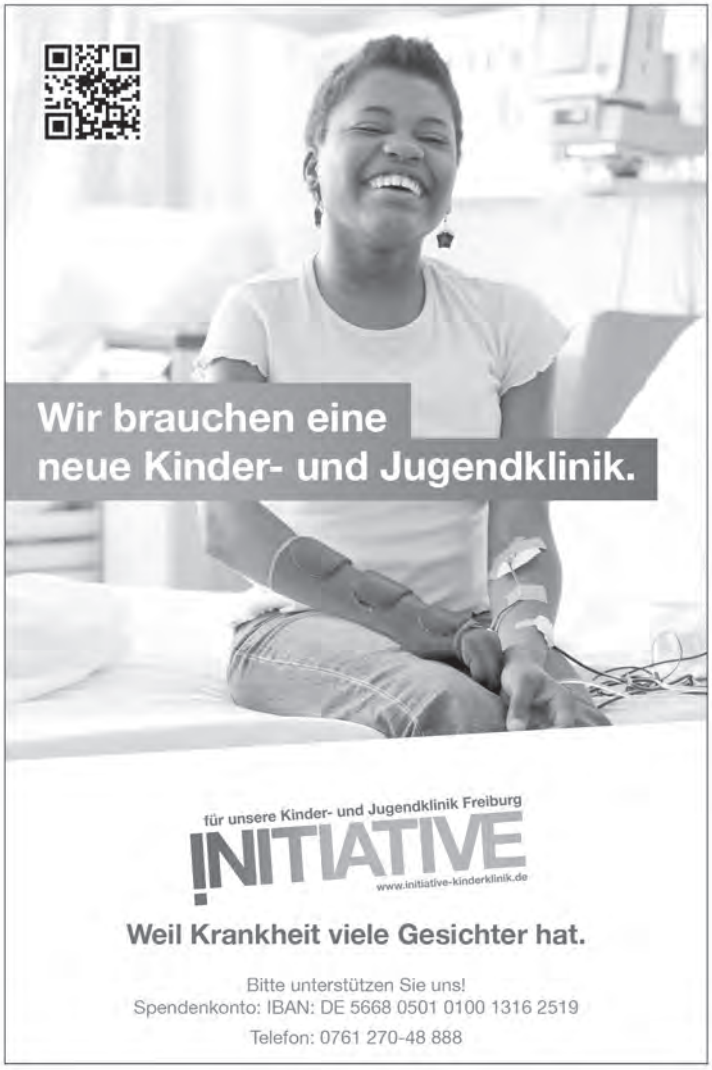
Das Spielmobil kommt nach Ebnet
Das Spielmobil ist mit dem Spielprogramm „Murmelbahn“ zu Gast. Dabei wird gemeinsam eine Riesen-Murmelbahn aufgebaut und bespielt. Dazu gibt es verschiedene Spiele sowie die Rollenrutsche. Die Aktion ist kostenlos und geeignet für Kinder bis etwa zehn Jahre.
Mittwoch, 8. Juni, 15.00 – 18.00 Uhr, vor der Dreisamhalle

Das Spielmobil kommt nach Littenweiler
Alle Kinder sind zum „Kinderjahrmarkt“ eingeladen. Hier übernehmen sie die Rollen und Arbeiten, die bei einem richtigen Jahrmarkt anfallen. Auf- und Abbau, Betreiben der Buden, Spielen an den Buden, Preise herstellen und eigene Spiele erfinden. Mit dabei sind auch der Spielebereich und die Rollenrutsche. Die Aktion ist kostenlos.
Donnerstag, 30. Juni, 15.00 – 18.00 Uhr, Schulhof der Reinhold-Schneider-Schule

Großer Kinderflohmarkt im ZO
Spielzeug, das nicht mehr benötigt wird, muss noch lange nicht ausgedient haben. Dies beweisen regelmäßig die Kinderflohmärkte im Zentrum Oberwiehre. Hier können Kinder und ihre Eltern gebrauchtes, gut erhaltenes Spielzeug kaufen oder anbieten. An den Verkaufsständen im EG und OG des ZO finden sich Raritäten genauso wie echte Schnäppchen und viele Überraschungen. Zum breiten, bunten Angebot zählen Spiele und Bücher, Baukästen, Puppen, Teddys und Figuren jeder Art. Nicht zuletzt ist eine breite Auswahl an schönen DVDs, CDs oder gepflegte Kinderkleidung im Programm.
Anmeldungen zum Markt ab dem 4. Juli unter Tel.: 0761 / 2 38 06.
Samstag, 16. Juli, 10.00 – 14.00 Uhr, im ZO

Jetzt anmelden!
Sommerferienfreizeit auf dem Kunzenhof.
Der Lernort Kunzenhof bietet wieder eine Sommerferienfreizeit für Kinder von 9 bis 14 Jahren an. Die Kinder werden in kleinen Gruppen mitarbeiten. So können sie das „Gesamtkunstwerk“ Bauernhof: Tiere – Hofarbeit – Handwerk – Kochen, hautnah erleben. Angeleitet von Dirk Hollweg, Nadine Wahl und Gabriele Plappert. Die Teilnahme kostet, inkl. Mittagessen (vollwertig, vegetarisch, regional, biologisch) 195.- Euro. Anmeldung unter Tel.: 6 37 26 oder post@ kunzenhof.de.
Montag, 1. August bis Freitag, 5. August, jeweils 8.30 – 15.30 Uhr.

Regelmäßige wöchentliche Aktionen im Haus 197:
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 15.00 – 18.00 Uhr
Offene Tür für alle Kinder ab 7 Jahre: Montag, Dienstag, Donnerstag von 15.00 – 18.00 Uhr.
Dienstag: Kochen mit Schülern d. Römerhofes ab 13.00 Uhr
Mittwoch: Mädchentag: Tanzen für Mädchen (7-14 J.), 16.45 – 17.45 Uhr, Hip-Hop, Modern Dance, Bauchtanz oder Improvisation.
Freitag: Jungs-Tag



Neue Kompaktkurse

Zivilcourage, Selbstbehauptung und Selbstverteidigung

Selbstbehauptung und Selbstverteidigung: Wer sich hierzu Grundwissen aneignen will, ist mit den Kursen des Vereins Sicheres Freiburg bestens bedient. Ab sofort werden neue Kompaktkurse für Erwachsene oder auch für Eltern mit jugendlichen Kindern auf der Homepage von Sicheres Freiburg ausgeschrieben.
Bei allen Kursen geht es um Zivilcourage und das Handeln in akuten Problem- und Gewaltsituationen. Jung und Alt sind gleichermaßen willkommen, wenn sie für den Austausch untereinander und für praktische Übungen offen sind. Die Teilnehmenden lernen Gefahren einzuschätzen und ihnen auszuweichen, aber auch, wie sie sich mit einfachen Techniken selbst behaupten und verteidigen können.
Ein zweitägige Kurs „Zivilcourage lernen- Handeln in akuten Problem- und Gewaltsituationen“ findet am 25./26. Juni jeweils von 10 bis 13 Uhr statt und kostet 40.- Euro.
Der zweitägige Kurs „Selbstbehauptung und effektive Selbstverteidigung in Theorie und Praxis“ findet am 2./3. Juli jeweils von 10 bis 13 Uhr statt und kostet 50.- Euro.
Am 15./16. Juli folgt dann ein Intensivkurs für Erwachsene ab 15 Jahren: „Sicher und bewusst im Alltag“. Weitere Infos, auch zu den Kursorten, und Anmeldung auf www.sicheres-freiburg.de.

red.

PRAXISTAFEL

Wer will älteren Menschen Zeit schenken?

Wir suchen
ehrenamtliche Helfer
für Besuche oder
für gemeinsame
Unternehmungen

www.freundeskreis-altenhilfe.de

Freundeskreis der Altenhilfeeinrichtungen der Heiliggeistspitalstiftung Freiburg
Heinrich-Heine-Str. 12/14, Littenweiler | Karl Wassermann, Tel. 0761 / 61 29 15 55

Krankengymnastik Heidi Schuler-Kupstor

- Physiotherapie
- Manuelle Therapie
- Skoliosetherapie nach Schroth
- Neurologische Therapie nach Bobath, PNF
- Orthopädische Therapie nach Brügger
- Wirbelsäulentherapie nach Dorn
- Fußreflexzonenmassage
- Manuelle Lymphdrainage
- Beckenbodengymnastik
- Schlingentischtherapie
- Massage mit Heißer Rolle

Kappler Straße 15 · 79117 FR-Littenweiler
Telefon 0761/6 66 46
info: www.krankengymnastik-schuler-kupstor.de

Zahnarztpraxis

Ermira Capaj
Dr. Gert Krieg
Tel. 0761-6113611
www.zahnarzt-littenweiler.de

Praxis für Physiotherapie Craniosacrale Therapie · Polarity

Ulrike Pallutt

- **Krankengymnastik**
- **Manuelle Therapie**
- **Massage & Lymphdrainage**
- **Wärme- und Kältetherapie**
- **Schlingentischtherapie**
- **Hausbesuche**
- **Craniosacrale Therapie/Polarity**
- **Fußreflexzonentherapie**

SUSANNE LUCHT
PHYSIOTHERAPIE

Alle Kassen
Praxis für Physiotherapie • Ulrike Pallutt und Susanne Lucht
Hirschenhofweg 4 · 79117 Freiburg-Ebnet · Tel 0761 / 612 93 14

AMBULANTE Kinder Chirurgie FREIBURG
im ehemaligen St. Elisabeth-Krankenhaus

Dr. med. Markus Franke

Einziger niedergelassener Facharzt für
Kinderchirurgie in Freiburg und Umgebung

Dreisamstraße 15–17 | 79098 Freiburg
Tel.: 0761/21 71 55 11 | Fax 0761/21 71 55 13
www.ambulante-kinderchirurgie-freiburg.de
P Kostenlose Parkmöglichkeit: Luisenstraße 9

Ihre Gesundheit...

Praxis
für Physiotherapie
Astrid Boch

Heinrich-Heinestr. 12
79117 Freiburg
Fon 0761-61 22 44
physioboch@t-online.de
www-physiotherapie-boch.de

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- KG ZNS / Bobath
- Osteopathie
- Schlingentisch
- Lymphdrainage
- Klassische Massage
- Fußreflexzonentherapie
- Fango
- Kryotherapie
- Dorn-Breuß
- Prävention
- Hausbesuche

...bei uns in besten Händen

---

littenweiler apotheke

Homöopathie und Naturheilkunde
Ana Paula Pereira-Kotterer
Römerstraße 1 – Tel. 0761 69675051
Mo-Fr 8:30-19:00 – Sa 8:30-13:00

PFLEGE mobil

- 24-Std. Rufbereitschaft
- Patientenbetreuung ausschliesslich durch exam. Pflegepersonal
- Zugelassen bei allen Pflege & Krankenkassen

Häusliche Kranken & Seniorenpflege
79252 Stegen • Hirschenweg 6 • Tel. 07661/91 24 61 • www.pflegemobil.info

Denk-Fit in den Sommer

Mitmachtraining für die Grauen Zellen

Am Freitag, 10. Juni, um 14.00 Uhr findet für Menschen mit Gedächtnisproblemen eine gemeinsame Veranstaltung der Wohnanlage Kreuzsteinäcker mit dem Integrativen Hirnleistungstraining Grips in der Trainingseinrichtung Grips, Heinrich-Heine-Str. 10., Wohnung 044 statt.
Wie kann ich mit Spaß und vielen Ideen die „Grauen Zellen" in Schwung bringen? Ein gut funktionierendes Kurzzeitgedächtnis hilft, den Alltag leichter zu bewältigen. „Sie werden wacher, interessierter und erleben einfach mehr Lebensfreude", so Einrichtungsleiter Ralf Jogerst.
Das Gehirn mit seinen erstaunlichen Fähigkeiten wird durch die vorgestellten Trainingsanregungen stabilisiert und verbessert. „Schlafende" geistige Reserven lassen sich durch eine gezielte Anleitung leichter wecken und können von jedem sofort mit Erfolg genutzt werden. Das klappt noch besser mit viel Humor in einer netten Gruppe! Auch betreuende Angehörige sind besonders angesprochen und herzlich eingeladen.
Nähere Infos und Anmeldung unter Tel.: 61 29 15 20. Die Teilnahme ist kostenfrei.

hr.

Notrufnummern:

Polizei/Notruf	**110**
Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt	**112**
Rettungsdienst/Krankentransport	**19 222**

Immer ein Höhepunkt für die Senioren ist die Einladung zum Kaffeekränzle in Schwärs Hotel Löwen.
Foto: Gabriele Hartmann

Senioren-Kaffeekränzle

Seit 10 Jahren in Schwärs Löwen

Schon zum zehnten Mal laden der Löwenwirt und der Freundeskreis der Altenhilfeeinrichtungen der Heiliggeistspitalstiftung Senioren zum Kaffeekränzle in das Vier-Sterne-Haus ein. Über 100 Senioren dürften auch dieses Mal wieder in zwei großen VAG-Sonderbussen, Behindertentaxis oder in Privatautos von Helfern an die Kappler Str. 120 kommen.
Die Vorfreude auf den gemeinsamen Nachmittag bei Kaffee, Kuchen, Musik und Gesprächen steht den meisten schon ins Gesicht geschrieben.
Aber auch Löwenwirt Markus Martin freut sich sichtlich auf die Gäste aus den Pflegeheimen und Wohnanlagen der Freiburger Stiftungen. Er hat wieder eigens für diesen Tag eine lange Rampe über die Eingangstreppe bauen lassen und den roten Teppich ausgerollt. Darüber geleiten und schieben ehrenamtliche Helfer die Gäste mit Rollatoren und Rollstühlen ins Café. Dank des Engagements der Ehrenamtlichen kommen auch Pflegebedürftige in den Genuss des gemeinsamen Kaffeekränzle. So können sie zumindest einmal im Jahr „ausgehen" und mit anderen in einem gehobenen Restaurant zu Tisch sitzen.
Hauptattraktion ist jedes Jahr das riesige Kuchenbuffet: Ein gutes Dutzend hausgemachter Torten und Kuchen werden von freundlichen Servicedamen aufgeschnitten und verteilt. Dazu gibt es Kaffee oder Tee und Mineralwasser. Anita Morasch begleitet den Nachmittag mit ihrem Akkordeon, geht von Tisch zu Tisch und stimmt genau die Lieder an, die alle mitsingen und -schunkeln können. Und manches Mal finden sich Pärchen zum gemeinsamen Tanz.
Am Schluss bekommt jeder Gast noch ein kleines Geschenk vom „Löwen-Wirt" Markus Martin. Seit zehn Jahren macht er das so und seit zehn Jahren teilt er sich die Kosten mit dem Freundeskreis Altenhilfe, der seinen Anteil über Spenden finanziert.
Weitere Infos zu der Veranstaltung und zum ehrenamtlichen Engagement gibt es beim Freundeskreis Altenhife, Heinrich-Heine-Straße 12/14, in Littenweiler, oder auf www.freundeskreis-altenhilfe.de.

Gabriele Hartmann,
Projekt-Koordinatorin „Lebensraum für Alle e.V."

Spendenübergabe im ZO

900.- Euro für Richard-Mittermaier-Schule

Seit elf Jahren findet jeden Donnerstag von 16.00 bis 17.30 Uhr im Obergeschoss des ZO eine Bastelstunde für Kinder statt, die von Christa Schmidt durchgeführt wird, auch bekannt durch ihr Engagement im Bürgerverein Oberwiehre Waldsee und die Organisation der alljährlichen Märkte im ZO. Bei der wöchentlichen kostenlosen Bastelstunde können kleine Teilnehmer und ihre Eltern für einen guten Zweck spenden. Kürzlich überreichten nun Christa Schmidt (links), Center Manager Thomas Stonjeck und Frau Riesterer (Vorstand der Werbegemeinschaft des ZO und Filialleitung JAKO-O, mittig) den Inhalt der Spenden-Box an die stellvertretende Schulleiterin der benachbarten Richard-Mittermaier-Schule, Heike Albrecht-Brügel (rechts).
Insgesamt 900.- Euro gehen an ihre Einrichtung, die gezielt geistig behinderte Kinder und Jugendliche fördert. Die Schulleiterin Frau Hoffmann und Frau Albrecht-Brügel freuen sich über den großartigen Spendenbetrag von Kindern für Kinder. Mit dem Geld sollen die Sportgeräte für die Außenanlagen der Schule finanziert werden, die durch den Winter in Mitleidenschaft gezogen wurden. Die Schule, Christa Schmidt und das Zentrum Oberwiehre bedanken sich auch auf diesem Wege herzlich bei allen Kindern und den Eltern für ihren Spendenbeitrag.
Die Bastelstunde im ZO erfreut sich großer Beliebtheit. Bis zu 20 Kinder kommen hier regelmäßig zusammen, um unter Anleitung von Christa Schmidt zu basteln und zu malen, während Mama, Papa oder die Großeltern gemütlich ihren Einkauf erledigen oder eine Tasse Kaffee genießen können. Die kleinen Künstler arbeiten fertige Muster-Vorlagen aus Papier, Pappe, Stoff und vielen anderen Materialien nach oder verwirklichen auch ganz eigene Ideen, wie z.B. individuelle Armbänder. Die Materialien werden von der Werbegemeinschaft des ZO und von JAKO-O gestellt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

red./Foto: privat

Littenweiler Fahrrad Ick
Inh. Christian Fünfgeld
Neufahrräder · Gebrauchtfahrräder · Zubehör · Reparaturen
79117 Freiburg · Sudetenst. 22
Telefon 0761 - 696 38 13

Neue Texte

Literarische Werkstatt der Pädagogischen Hochschule bringt neue Texte zu Gehör

Die Literarische Werkstatt der Pädagogischen Hochschule ist eine feste Einrichtung und versteht sich als Angebot für Studierende der Pädagogischen Hochschule, aber auch für Externe, die für sich eine Möglichkeit des Ausdrucks im Schreiben suchen.
Die Leitung hat Annette Pehnt inne, die selbst erfolgreiche Romane wie „Ich muss los“ (2001), oder „Chronik der Nähe“ (2012), einen Erzählband und mehrere Kinderbücher veröffentlicht hat, und mehrfach für ihre Werke ausgezeichnet wurde. Seit acht Jahren ist sie Dozentin an der Pädagogischen Hochschule und hat vor zwei Jahren die Literarische Werkstatt der PH des Autors Martin Gülich übernommen.
Einmal im Jahr und zum Semesterende stellen die Teilnehmer ihre literarischen Ergebnisse vor. Die Lesung findet am 28. Juli 2016 um 19.30 Uhr im Kulturcafé – Pavillon (KuCa) in der Höllentalstraße 2 statt – Zuhörer sind herzlich willkommen.

Beate Kierey

Fachbetrieb nach §19 WHG
seemann Tankschutz
www.tankschutz-seemann.de
Reinigung • Hüllen • Einbau • Neutank • Montage • Alttank • Demontage • Entsorgung
email: info@tankschutz-seemann.de • 79117 Freiburg • Büro: Tel. 0761/69198 • Fax 6967157
Büro Kirchzarten: Tel. 07661/9086146 • Fax 9086151 TÜV-Mängelbeseitigung

Termin und Ort stehen jetzt fest!

„Singen für alle“

Auch für solche, die glauben, gar nicht singen zu können

Erfreulicherweise gibt es inzwischen genug interessierte MitsängerInnen, so dass wir nun starten können. Für alle, die den Text im letzten Littenweiler Dorfblatt noch nicht gelesen haben wiederhole ich das Wesentliche nochmals:
Es sind alle willkommen, die Lust haben, sowohl etwas für ihre Stimme (und Stimmung) zu tun, wie auch kleine Lieder, Kanons und einfachere mehrstimmige Stücke zu singen. Die Liedauswahl richtet sich hauptsächlich nach den Jahreszeiten und kirchlichen Jahresfesten. Es ist nicht erforderlich Noten lesen zu können, da alle Stücke sorgfältig gemeinsam aufgebaut werden. Die Leitung hat die Gesangslehrerin Pernille Ritsch, die schon viele Jahre erfolgreich mit Anfängern und Fortgeschrittenen fröhlich musiziert.
Wir möchten uns einmal wöchentlich immer am Montag von 19.30 bis 20.45 Uhr im Gemeindesaal der Friedenskirche in der Hirzbergstr.1 (Haltestelle Musikhochschule/alter Messplatz) in einem auch für gehbehinderte Menschen zugänglichen Raum mit Klavier treffen. Die Kosten liegen bei 10.- Euro pro Abend, die nach einem Schnupperabend dann für jeweils einen Block (von Ferien zu Ferien) im Voraus bezahlt werden. In den Schulferien findet kein Singen statt. Ermäßigung ist nach Absprache mit Frau Ritsch eventuell möglich.
Bei Interesse, bitte Mail an: denzlingerhelga@posteo.de
oder auf Anrufbeantworter, Tel: 6 26 97.

Helga Denzlinger

Clara und ihre Klassenkameraden brachten die Sägemännle in den Barbara-Wald, wo sie nun den Sommer über wieder die Besucher erfreuen.

Rückkehr der Sägemännle

Mehr als ein Jahrzehnt wurden die beliebten Sägemännle, die den Sommer im Barbarawald verbringen, von Arthur Steiert repariert. Im vergangenen Jahr übernahm sein technisch versierter Sohn Peter Steiert dankenswerter Weise diese Aufgabe.
Letzten Herbst gab es jedoch ein neues Problem - ein Männle fehlte plötzlich. So wurde ein des Schnitzens Kundiger gesucht und in Thomas Ress aus Kappel gefunden.
Liebevoll gefertigt, mit prächtiger Säge und neuem Holz versehen passt der neue Mann bestens zu seinen Kollegen und ist doch dadurch, dass er nicht bunt bemalt ist, leicht zu erkennen.
Eine Schulklasse der Reinhold-Schneider-Schule mit ihrer Lehrerin Frau Acker, die den Transport übernommen hatte fand es sehr schön, dass die Maserung bei dem neuen Mann zu sehen sei. Philipp überlegte gar, ob Herr Rees sich selbst geschnitzt hätte, andere Kinder kannten den Künstler und verneinten dies jedoch.
Um das beliebte Ausflugsziel noch rechtzeitig vor Pfingsten wieder im Wald zu deponieren scheute die Klasse auch das schlechte Wetter nicht und machte sich gut ausgerüstet mit Freude auf den Weg.
Für alle, denen der Standort nicht vertraut ist, zeigt vom Schützenhausweg in der Waldseestraße ein Wegweiser links auf die Abzweigung. Spannender ist es, sich an der Wegkreuzung oberhalb des Bergäckerfriedhofs von der aussagekräftigen Skulptur von Thomas Ress einstimmen und den Weg weisen zu lassen.

Foto und Text: Ursel Brandl

Weitere Wegbeschreibungen, zahlreiche Bilder und die Geschichte der Sägemännle gibt es auf www.freiburg-schwarzwald.de/littenweiler/saegemaennle.htm

FREIBURGER KERAMIKTAGE

TÖPFERMARKT

25. / 26. Juni

AM ALTEN WIEHREBAHNHOF / URACHSTR.

w w w . k e r a m i k t a g e . o r g

Kleinanzeigen

Durchblick zu verkaufen
Wir putzen ihre Fenster - Privathaus - Wohnung - Wintergarten
preisgünstig - schnell - sauber!
Einfach anrufen: **0761-28 60 89 od. 0173-31 50 157**
Arbeitszeiten 15.03.-31.07. und 10.09.-15.12.

Die Freiburger Tafel sucht dringend Fahrer/Beifahrer die **auf ehrenamtlicher Basis** Lebensmittel in festgelegten Touren abholen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:
Thomas Weis, Tel.: 29 27 246

Liebenswerte, gebildete Großeltern (M. 60) mit zwei lieben Enkelkindern (7+9) **suchen dringend eine 4-Zi-Wohnung in Littenweiler.** Tel. 48 82 74 87, e-mail: kre@freenet.de

Tauschkauf: Familie bietet schöne DHH in Freiburg-Kappel und sucht RH, DHH in Littenweiler, Waldsee oder Ebnet, Tel.: 0761 / 6 29 89, mobil 0160 – 47 29 497 oder w.busse@online.de

Zuverlässige, unkomplizierte Angestellte Mitte 20, NR, sucht eine 2-3-Zi.-Whg. in Littenweiler, Tel.: 0176-64 36 36 44

Klein, aber fein, einkaufen in kleinen Geschäften mit flair, Bionara, Fabrikstr. 2, 3 min. von der Maria Hilf Haltestelle Nähe Ganter Brauerei

Pflegemitarbeiter/innen gesucht

Zur Erweiterung unseres Pflegeteams für den ambulanten Bereich sucht die Sozialstation Dreisam dreijährig exam. Pflegefachkräfte, gerne mit Weiterbildung als Praxisanleitung oder Hygienebeauftragte/r sowie einjährig exam. Pflegekräfte, Arzthelfer/innen, Heilerziehungspfleger/innen sowie hauswirtschaftliche Mitarbeiter/innen in Teil- und Vollzeit.
Für unsere Tagespflege suchen wir Mitarbeiter/innen mit der Qualifikation gem. §87b SGB XI in Teilzeit.

Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bitte schriftlich an:
Sozialstation Dreisam GmbH · Zähringer Straße 46 · 79108 Freiburg
oder per E-Mail an: info@3sam.de · Telefonische Voranfragen unter 0761/38765-0

Sozialstation Dreisam unter der Trägerschaft von:

AWO-Freiburg, DRK und DER PARITÄTISCHE Baden-Württemberg.

ABCOMPSERV Andreas Brendle Computerservice
Reparatur, Installation & Beratung

Sie haben Probleme mit Ihrem PC? Sie brauchen Beratung beim Computer-Kauf? Dann nehmen Sie Kontakt mit mir auf! Gerne helfe ich Ihnen weiter! Vor-Ort-Hilfestellung bei Hard- und Softwareproblemen mit **100% Erfolgsgarantie!**

0761 / 88 79 40 49 0151 51923818 www.abcompserv.de

BITTE VORMERKEN

Immer freitags: Bewegungstreff
Die Initiative „Bewegungstreff im Freien“ wird unterstützt vom Gesundheitsamt Freiburg und die Zahl der Orte, an denen Bürger von dem Angebot mit einfachen Übungen an der frischen Luft profitieren, wächst. Mitte Mai hat der Bewegungstreff Littenweiler mit Rosita Apfelbach und Melanie Müller neu gestartet und findet nun immer freitags von 9.30 – 10.15 Uhr statt. Die Teilnahme ist allen offen, ohne Anmeldung und kostenlos.
Freitags, 9.30 Uhr, Begegnungszentrum Kreuzsteinäcker, Heinrich-Heine-Str. 10.

Regelmäßige Angebote im Haus 197:
Interkulturelles Yoga für Frauen: Mittw., 18.00 – 19.00 Uhr
Interkulturelles Eltern-Cafe: Mittwoch, 9.30 – 12.00 Uhr

„Menschen treffen Menschen“ - Interkulturellen Begegnungsnachmittag im Kreuzsteinäcker
Eingeladen sind Menschen aus Freiburg-Ost und dem Dreisamtal, die sich in der Flüchtlingshilfe engagieren bzw. sich dafür interessieren, PatInnen mit ihren geflüchteten "Schützlingen“, MigrantInnen und Einheimische. Ziel ist es, dass Geflüchtete und Einheimische miteinander ins Gespräch kommen, aber auch Projekte zu vernetzen und Ideen vorzustellen, wie z. B. "Kräutergärten“ für die Littenweiler Flüchtlingsunterkünfte. Der Interkulturelle Trommelkreis Kirchzarten lädt zum Mitspielen ein und es gibt die Möglichkeit, sich kreativ beim Malen zu betätigen. Spontane Vorträge sind willkommen, gern können Musikinstrumente mitgebracht werden. Die Veranstalter freuen sich über Kuchenspenden.
Es lädt ein das "Forum für Gesundheitskultur und Dialog“ in Kooperation mit der Begegnungsstätte Kreuzsteinäcker. Der Eintritt ist frei. Nähere Infos auf www.lebnetz.de und bei Ulrike Fahlbusch, Tel.: 89 78 388.
Sonntag, 5. Juni, 15.00 – 18.00 Uhr, Begegnungsstätte Kreuzsteinäcker, Heinrich-Heine-Str. 10.

Lesung aus dem Buch von Ephraim Kishon
Der Schauspieler Berthold Korner liest auf ausdrucksvolle Weise ausgewählte Texte von Ephraim Kishon: Witzige bis aberwitzige Geschichten aus der „Normalität des Alltags“, grotesk, absurd und übertrieben. Für alle Literatur-Interessierten. Der Eintritt ist frei.
Montag, 6. Juni, 16.00 Uhr, Begegnungszentrum Kreuzsteinäcker, Heinrich-Heine-Str. 10.

Besuch der Staudengärtnerei Gräfin von Zeppelin in Sulzburg-Laufen. Die Kath. Frauengemeinschaft St. Barbara lädt ein. Fahrt mit Bus oder Bahn oder Mitfahrgelegenheit im Pkw. Nähere Infos und Anmeldung, Tel.: 6 95 80 oder 6 54 02.
Donnerstag, 9. Juni, 14.30 Uhr.

Bildervortrag „Lavendelöl und edle Düfte – Parfümproduktion in Südfrankreich“ Pia Knappe zeigt Fotos einer Reise durch Südfrankreich und richtet den Blick und die Wahrnehmung auf die Düfte aus. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Eintritt frei.
Freitag, 10. Juni, 15.00 Uhr, Begegnungszentrum Kreuzsteinäcker, Heinrich-Heine-Str. 10.

Sonntagskonzert des Musikvereins Ebnet unter Leitung von Frieder Stoll.
Sonntag, 12. Juni, 11.00 – 12.15 Uhr am Waldsee

Vortrag: Les Miserables – Die Elenden von Victor Hugo
Der 1862 erschienene Liebes- und Abenteuerroman stellt einen wichtigen Beitrag von Victor Hugo zu sozialen Fragen dar. Der Stoff wurde immer wieder verfilmt und ist auch als Musical bekannt. Der Vortrag soll einführen in das monumentale Werk, die historischen Hintergründe und das Leben des Autors und nicht zuletzt auf den Besuch der Ötigheimer Festspiele. Das Bildungswerk und Seniorenteam St. Barbara lädt herzlich zum Vortrag der Referentin Ulrike Festerling-Emmerich und zur Fahrt zur Freilicht-Aufführung ein.
Vortrag: Dienstag, 14. Juni, Gemeindeheim St. Barbara, Ebneterstr. 11. Der Vortrag beginnt um 15.30 Uhr, ab 15.00 Uhr Gelegenheit zum gemeinsamen Kaffeetrinken.
Fahrt nach Ötigheim zur Freilicht-Aufführung
Samstag, 18. Juni. Abfahrt 11.30 Uhr Bhf. Littenweiler. Fahrt und Eintritt 32.- Euro p.P. Anmeldung und Bezahlung im Pfarrbüro, Tel.: 6 73 77.

Geo-Tag mit Kräuter- und Gräserinventur am Lernort Kunzenhof. Auch in diesem Jahr schließt sich der Kunzenhof wieder der größten europäischen Feldforschungsaktion an.
Eingeladen sind Groß und Klein, Jung und Alt, um den Reichtum und die Vielfalt der Gräser und Kräuter vor unserer Haustüre zu erkunden. Ganz im Sinne von: “Nur das, was wir kennen, werden wir auch schützen und achten“. Das Arten-Erkennen-, Bestimmen und Zählen soll dabei zwar ein wesentliches Anliegen sein, es steht jedoch die Entdeckerfreude und die Sensibilisierung für und unsere Verbundenheit mit der Natur im Vordergrund. Natürlich werden im Anschluss auch wieder die Nutztiere versorgt. Für das leibliche Wohl gibt es einen Imbiss- und Erfrischungsstand. Die Leitung hat Gabriele Plappert. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Spende erbeten.
Samstag, 18.Juni, 14.30 – 17.00 Uhr, Lernort Kunzenhof, Littenweilerstr. 25a.

„Freiburg stimmt ein“ mit Open-Air-Konzerten
Am bundesweiten „Tag der Musik“ spielen in Freiburg, bei freiem Eintritt, Profi- und Laien-Musiker auf den schönsten Plätzen der ganzen Stadt. Diese freie Bühne bietet eine breit gefächerte, Genre überwindende Kulturveranstaltung und ist mit verschiedenen Musikgruppen und Chören auch im Stadtteil Waldsee zu Gast. In der Cafeteria im Laubenhof ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.
Sonntag, 19. Juni, 16.00 – 20.00 Uhr, Generationenspielplatz Laubenhof, Weismannstr. 3, Waldsee.

Männerstammtisch mit Niveau, Herz und Humor
Dieser Stammtisch mit Vesper, Getränken und netten Gesprächen ist offen für alle Interessierten. Anmeldung mit einem Beitrag von 5.- Euro im Begegnungszentrum Kreuzsteinäcker, Tel.: 6 12 91 50.
Dienstag, 21. Juni, 16.30 Uhr, Begegnungszentrum Kreuzsteinäcker, Heinrich-Heine-Str. 10.

Salzladen feiert 15-jähriges Jubiläum
Rund um den Verkaufsstand auf dem Bauernmarkt lädt die Ökum. Sozial- und Kulturinitiative zum Jubiläumsfest mit zahlreichen Überraschungen wie „Fairsucherle", Flohmarkt mit Salzladen-Artikeln, Kaffee- und Teeausschank sowie einem Torwandschießen ein. Als Hauptpreis winkt ein Fußball mit Unterschriften der SC-Aufstiegsmannschaft.
Samstag, 25. Juni, 10.00 – 13.00 Uhr, auf dem Bauernmarkt Littenweiler

Aktionstag am Lernort Kunzenhof.
Dabei sind alle eingeladen, die Freude haben, mit anzupacken. Groß und Klein, Alt und Jung können sich bei vielen verschiedenen Arbeiten nach Lust und Laune sowie Fähigkeiten und Vorlieben einklinken. Nach getaner Arbeit wird es ab 17.00 Uhr ein Lagerfeuer und stärkendes Buffet geben. Es wird gebeten, dafür eine vegetarische Speise mitzubringen.
Anmeldung unter Tel.: 6 37 26 oder post@kunzenhof.de.
Samstag, 2. Juli, ab 14.00 Uhr, Lernort Kunzenhof, Littenweilerstr. 25a.

Kino am Kunzenhof „Weniger ist Mehr - Die Grenzen des Wachstums und das bessere Leben"
"Was muss ich ändern, damit mein Lebensstil zukunftsfähig ist? Und worauf kann ich verzichten ohne Verlust an Lebensqualität?" Kein Wohlstand ohne Wachstum. So lautet bisher das Credo von Wirtschaft und Politik. Ein stetiges Wirtschaftswachstum gilt als Garantie für Arbeitsplätze und für die Lebensqualität der Bevölkerung. Doch Wirtschaftskrise und Klimawandel haben diesen Glauben erschüttert. Bevölkerungsexplosion, Energiekrise und Umweltbelastung sind Probleme, die sich nicht länger verdrängen lassen.
Karin de Miguel Wessendorf begibt sich in ihrem Film „Weniger ist Mehr", auf eine Reise durch Europa. Sie besucht Menschen, Initiativen und Unternehmen, die erkannt haben, dass Wirtschaftswachstum nicht das Maß aller Dinge sein kann. Im Anschluss an den Film gemeinsames Gespräch. Der Eintritt ist frei, eine Spende erbeten.
Mittwoch, 6. Juli, 19.30 Uhr, Lernort Kunzenhof, Werkstatt beim Stall, Littenweilerstr. 25a.

Sommerfest im Laubenhof
Das Fest beginnt um 14.30 Uhr mit einem Auftritt des MV Littenweiler und Kaffee und Kuchen. Anschließend wird die Tanzgruppe „The Amethysts" ab 15.45 Uhr zu bestaunen sein. Diese Tanzgruppe von 16 Mädchen, die seit ihrer frühen Kindheit Ballett und modernen Tanz trainieren, hat zwei Jahre in Folge den Deutschen Meistertitel im ModernDance erreicht. Für das leibliche Wohl sorgen das Cafe-Team und Ehrenamtliche mit allerlei Leckereien vom Grill.
Sonntag, 10. Juli, ab 14.30 Uhr, Begegnungszentrum Laubenhof, Weismannstr. 3.

FR-Wiehre: Seltenheit!!! 3-Familienhaus

- ✓ zentrale Lage, in einer netten Seitenstraße
- ✓ 202 m² Wfl., 20 m² Nutzfl., 290 m² Grdst.
- ✓ Baujahr ca. 1859 / Erweiterung im Jahr 1960
- ✓ 2 Stellplätze im Freien
- ✓ Aufteilung: EG ca. 72 m² Wfl., OG ca. 72 m² Wfl. DG ca. 60 m² Wfl.
- ✓ Energieausweis: es besteht keine Pflicht.
- ✓ Das Haus ist komplett vermietet!
- ✓ Kaufpreis: € 560.000,- zzgl. 3,57% Käuferprov.

Tel. 0 761 - 48 48 01
www.cm-immobilien.de
ChristianMüller Immobilien

Vortrag: Odysseus – Facetten eines griechischen Helden
Das Bildungswerk und Seniorenteam St. Barbara lädt ein. Darin wird in einem ersten Teil dem vielschichtigen Charakter des Odysseus im homerischen Epos nachgegangen, im zweiten Teil wird dem Nachleben der Odysseus-Gestalt bis in die Gegenwart nachgespürt. Referent ist Prof. Dr. Bernhard Zimmermann.
Dienstag, 12. Juli, Gemeindeheim St. Barbara, Ebneter Str. 11. Der Vortrag beginnt um 15.30 Uhr, ab 15.00 Uhr Gelegenheit zum gemeinsamen Kaffeetrinken.

Deutsch-russisches Vokal-Ensemble Familie Wittmann. Musik spielt bei der aus Russland stammenden Familie eine große Rolle und als Vokal-Ensemble spielen sie russische und deutsche Volkslieder. Der Eintritt ist frei.
Freitag, 15. Juli, 15.00 Uhr, Begegnungszentrum Kreuzsteinäcker, Heinrich-Heine-Str. 10.

www.littenweiler-dorfblatt.de

Redaktionsschluss 15. Juli 2016

Impressum:
s'Littenweiler Dorfblatt
Lindenmattenstr. 7, 79117 Freiburg-Littenweiler
Tel.: 0761 / 6 77 30 · Fax: 0761 / 6 77 30
E-Mail: giheiries@swol.de · www.littenweiler-dorfblatt.de
Geschäftsführung, Redaktion & Inserate:
Gisela Heizler-Ries (hr) · Tel./Fax: 0761 / 6 77 30
E-Mail: giheiries@swol.de
Journalistische Mitarbeit:
Beate Kierey (bat) · Tel.: 0761 / 69 66 417
E-Mail: info@pressebuero-mwk.de
Dr. Anja Lusch (alu) · Tel.: 0761 / 6 66 67
E-Mail: info@anja-lusch.de
Auflage: 4.700 Exemplare
Erscheinung: 6 Ausgaben pro Jahr
Gesamtherstellung:
schwarz auf weiss Litho und Druck GmbH,
Habsburgerstr. 9 · 79104 Freiburg,
Tel.: 0761 / 51 45 70 · Fax: 0761 / 55 46 54

PIZZA Box
täglich von 11-23 Uhr
www.pizza-boxx.de
All Natural BEN & JERRY'S VERMONT'S FINEST

Margherita + Softdrink 3,90
Pizza Jam (Schinken/Champ.) + Softdrink (0,33l) . . . 5,10
Pizza Sam (Salami/Champ.) + Softdrink (0,33l) 5,10
Spaghetti Napoli + Softrink (0,33l) 5,70
Preise gültig für Selbstabholer oder Restaurantgäste!

Littenweiler ✆ 69 69 666 Lindenmattenstr. 3

Urlaub oder Badumbau?

Sie machen Urlaub – wir renovieren für Sie!
Und die Entspannung zieht dauerhaft ein.

- Kreative Planung
- Fachgerechte Umsetzung
- Blitzsaubere Übergabe

Lassen

bad & heizung®

Wiesentalstr. 23 · 79115 Freiburg · T (07 61) 45 90 30
Bahnhofstraße 7 · 79199 Kirchzarten · T (07 61) 62 73 33
info@lassen-gmbh.de · www.lassen-gmbh.de

WINFRIED HAUSVERWALTUNGEN
WERNE IMMOBILIEN

Das Immobilienbüro in Ihrer Nachbarschaft.

Mitglied im ivd

Winfried Werne e.K.
Adresse: Lindenmattenstr. 25, 79117 Freiburg | **Telefon:** 0761-6 11 02 - 0
Fax: 0761-6 11 02 - 33 | **E-Mail:** info@werne-immo.de | **www.werne-immo.de**

CARSTEN MITTLER
Bad • Heizung

Fa. Stoll GmbH, Nachf. C. Mittler
Meisterbetrieb für Heizung & Bad
Kundendienst

Tel.: 0761 63004
e-mail: Mittlerheizung@t-online.de
www.Mittlerheizung-freiburg.de